A1

Deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

FREUDE AN SPRACHEN

Hueber

DOWNLOAD

Bettina Höldrich

Deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

Hueber Verlag

Quellenverzeichnis:

Umschlagfoto: © Thinkstock/iStock/stevanovicigor

S. 14: 1 © fotolia/Alessio Zoffranieri; 2 © fotolia/300dpi; 3 © fotolia/Dragan Radojkovic; 4 © Thinkstock/iStock/scanrail; 5 © Thinkstock/iStock/ambrits, 6 © fotolia/photolook; 7 © fotolia/Sergej Razvodovskij; 8 © fotolia/Viktor Gmyria

S. 24: Piktogramme Parken (3x) © fotolia/sunt; Ampeln © Thinkstock/iStock/ET-ARTWORKS; Piktogramme Verbote (3x) © fotolia/vektorisiert

S. 32: 1 © Thinkstock/iStock/Zoonar/O.Kovach; 2 © fotolia/Valua Vitaly; 3 © Thinkstock/iStock/karandaev; 4 © fotolia/sumnersgraphicsinc; 5 © Thinkstock/iStock/elbs; 6 © Thinkstock/iStock/Andreyuu; 7 © iStock/Beboy_ltd

S. 33: 8 © fotolia/Angel Simon; 9 © Thinkstock/iStock/lucielang; 10 © iStock/Lee Rogers; 11 © Thinkstock/iStock/Magone; 12 © Thinkstock/iStock/Sannie32; 13 © iStock/adventtr; 14 © Thinkstock/PhotoObjects.net; 15 © Thinkstock/iStock/mipan

S. 42: 1© fotolia/martintu; 2 © fotolia/Nedjo; 3 © fotolia/Bianka Hagge

S. 43: 4 © fotolia/Irina Fischer; 5 © fotolia/Jürgen Fälchle

S. 52: Logo Das Erste © Erstes Deutsches Fernsehen; Logo ZDF © ZDF; Logo RTL © RTL Television 2013, vermarktet durch RTL Interactive GmbH

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2022 21 20 19 18 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Zeichnungen: Irmtraud Guhe, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Katrin Dorhmi, Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978–3–19–467493–6 (Print)
ISBN 978–3–19–477493–3 (PDF)

Art. 530_24563_001_01

Inhalt

Vorwort

Liebe Lernerinnen, liebe Lerner,

Deutsch üben **Lesen und Schreiben A1** ist ein Übungsheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen zum selbstständigen Üben und Wiederholen.
Es eignet sich zur Vorbereitung auf die Einreise nach Deutschland bzw. zur Überbrückung hin zum Integrationskurs.
Sie können Ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse erhalten und vertiefen, Kurspausen überbrücken oder sich auf die Prüfungen der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (z. B. Start Deutsch 1) vorbereiten.

Deutsch üben **Lesen und Schreiben A1** orientiert sich an den gängigen A1-Lehrwerken (z. B. *Schritte*) und trainiert die Fertigkeiten Lesen und Schreiben auf dem Niveau A1. Die authentisch gestalteten Texte behandeln viele wichtige Textsorten, die Ihnen im Alltag begegnen. Abwechslungsreiche Übungen trainieren Ihr Leseverständnis und begleiten Ihre ersten Schritte im schriftlichen Ausdruck. Zahlreiche Tipps zu Satzbau und Grammatik helfen Ihnen dabei. Die unterhaltsamen Illustrationen fördern Motivation und Lernerfolg.

Zu allen Übungen finden Sie im Anhang einen ausführlichen, übersichtlichen Lösungsschlüssel.

Viel Spaß und Erfolg!

Autorin und Verlag

Abkürzungen:

m	maskulin, männlich	*der Hund*
f	feminin, weiblich	*die Katze*
n	neutral, sächlich	*das Pferd*
Pl	Plural, Mehrzahl	*die Tiere*

A Personen

A1 Wer ist das?

1 a) Ergänzen Sie. Es ist immer *eine* Person.

~~Tina~~ • London • ~~England~~

1. Das bin ich. Ich heiße *Tina.*
   Ich komme aus *England.*
   Ich wohne in ____________.

Argentinien • Ricardo • Buenos Aïres

2. ● Wie heißt du? ■ Ich ________ ____________.
   ● Woher kommst du? ■ Ich ________ ______ ____________.
   ● Wo wohnst du? ■ Ich ________ ______ ____________.

ein Mann • Frankfurt • Erkan • der Türkei

3. Das ist ______ ____________.
   Er heißt ____________.
   Er kommt ______ ______ ____________.
   Er wohnt ______ ____________.

Australien • eine Frau • Berlin • Susan

4. Das ______ ______ ____________.
   Sie ______ ____________.
   Sie ________ ______ ____________.
   Sie ________ ______ ____________.

Tipp

ein Mann: er   eine Frau: sie

1 b) Schreiben Sie die Verben aus Nummer 1 bis 4 in der richtigen Form in die Tabelle:

	heißen	kommen	wohnen	sein
ich	*heiße*			
du				
er, sie				

1 c) Ergänzen Sie. Es sind immer *zwei* Personen.

kommen • ~~sind~~ • wohnen

1. Wir *sind* Lisa und Paul.
   Wir ___________ aus München.
   Wir ___________ auch in München.

seid • wohnt • kommt

2. Ihr _______ Erkan und Müberra.
   Ihr ___________ aus der Türkei.
   Ihr ___________ in Frankfurt.

kommen • wohnen • sind

3. Das _______ Paul und Lisa.
   Sie ___________ aus München.
   Sie ___________ auch in München.

1 d) Schreiben Sie jetzt die Verben aus den Dialogen in die Tabelle:

	kommen	wohnen	sein
wir	*kommen*		
ihr			
sie			

1 e) Schreiben Sie Sätze.

1. ich – kommen – Italien *Ich komme aus Italien.*
2. er – wohnen – Österreich *Er* ______
3. sie – heißen – Isabel ______
4. wir – wohnen – München ______
5. Eva und Anton – wohnen – Köln ______
6. er – kommen – Norwegen ______
7. du – wohnen – Madrid ______
8. ihr – kommen – Russland ______

Tipp

Ländername (Nominativ)	**kommen aus ... / wohnen in ... (Dativ)**
Deutschland	... aus / in Deutschland
Spanien	... aus / in Spanien
London	... aus / in London
Berlin	... aus / in Berlin
die Türkei (f)	! ... aus **der** / in **der** Türkei
die Schweiz (f)	! ... aus **der** / in **der** Schweiz
die USA (Pl)	! ... aus **den** / in **den** USA

A2 Familie Becker – Ein Formular

2 a) Lesen Sie.

Das ist Familie Becker. Susanne Becker ist am 5. April 1979 in Hamburg geboren.

Sie ist Hausfrau. Susanne ist mit Marc verheiratet.

Marc Becker ist am 28. September 1977 in Bielefeld geboren. Er ist Ingenieur von Beruf.

Marc und Susanne haben zwei Kinder: Paul, geboren 2002, und Anna, geboren 2004.

2 b) Jetzt kennen Sie Familie Becker. Füllen Sie das Formular aus.

Familienname	Vorname	Geschlecht
Becker	*Susanne*	m ☐ w ☒
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
05.04.1979		ja ☐ nein ☒

Kinder	ja ☐ nein ☐	
Familien- und Vorname	**Geburtsjahr**	**Geschlecht**
		m ☐ w ☐
		m ☐ w ☐

Ehemann/Ehefrau

Familienname	Vorname	Geschlecht
		m ☐ w ☐
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
		ja ☐ nein ☐

m = männlich (ein Mann oder ein Junge)

erwerbstätig = arbeitet und verdient Geld

w = weiblich (eine Frau oder ein Mädchen)

A

2 c) **Sehen Sie das neue Formular an und schreiben Sie einen Text über Familie Aydin. Der Lesetext bei a) kann Ihnen dabei helfen.**

Familienname	Vorname	Geschlecht
Aydin	*Osman*	m ☒ w ☐
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
21.06.1973	*Ankara*	ja ☒ nein ☐

Ehemann/Ehefrau

Familienname	Vorname	Geschlecht
Aydin	*Gülan*	m ☐ w ☒
Geburtsdatum	**Geburtsort**	**erwerbstätig**
01.02.1972	*Istanbul*	ja ☒ nein ☐

Kinder ja ☒ nein ☐

Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Geschlecht
Aydin Yara	*1999*	m ☐ w ☒
		m ☐ w ☐

Das ist Familie Aydin. Osman

A3 Wortschlange

3 a) Markieren Sie, wo die Wörter aufhören.

wie | heißt | dumeinnameistpaulerkommtausmünchenwasistsievon

berufsieistlehreringutentagfraumüllerwiegehtesihnendankegutundihnen

weristdasdasistpetraistdasihretaschejadasistmeine

3 b) Wie heißen die Sätze in der Wortschlange? Welche Sätze gehören zusammen?

1. ● *Wie heißt du*?
   ■ *Mein* Name ist Paul.

2. ______________________.

3. ● ______________________?
   ■ ______________________.

4. ● __________, __________! ______________?
   ■ __________, _____! ______________?

5. ● ______________________?
   ■ ______________________.

6. ● ______________________?
   ■ _____, ______________.

Tipp

Was schreibt man groß?

- Das **erste** Wort im Satz: ***W**ie heißt du? **M**ein Name ist …*
- **Nomen** (Wörter für Dinge und Personen): *der **N**ame, der **B**eruf, die **L**ehrerin, der **T**ag, die **T**asche*
- **Namen** und **Titel**: ***P**aul, **M**ünchen, **F**rau **M**üller, **P**etra*
- **formelle** Wörter: ***S**ie, **I**hnen, **I**hre **T**asche*

Sehen Sie sich jetzt Ihre Sätze von b) noch einmal an: Haben Sie alle diese Regeln beachtet?

3 c) Groß oder klein? Korrigieren Sie.

~~d~~*D*as ist eine stadt. die stadt heißt salzburg. hier gibt es viele touristen, viele museen und viel musik. herr müller und frau müller gehen heute in ein konzert. die karten sind nicht teuer.

A4 Wie geht's?

4 a) Formell (Sie) oder informell (du)? Sortieren Sie.

~~Freunde~~ • Leute auf der Straße • Familie • Kunde und Verkäuferin • Gute Kollegen • Mitarbeiter und Chef

Kunde = kauft etwas | Verkäuferin = verkauft etwas | Mitarbeiter = arbeitet in einer Firma

Sie (formell)	du (informell)
	Freunde

4 b) Schreiben Sie für die formelle und die informelle Situation den passenden Dialog.

Auch gut, danke. • Hallo, wie geht's? • Danke, gut, und Ihnen? • Danke, gut, und dir? • ~~Guten Tag, wie geht es Ihnen?~~ • Auch gut, danke.

Sie (formell)	du (informell)
● *Guten Tag, wie geht es Ihnen?*	●
■	■
●	●

4 c) Jemand fragt „Wie geht's?". Sortieren Sie die Antworten.

gut • es geht • schlecht • ~~sehr gut~~ • nicht so gut

sehr gut ______ ______ ______ ______ ______

☺ ←------------------------------→ ☹

normaler Dialog | Freunde und Familie

B Dinge

B1 Was ist das?

1 a) Lesen Sie.

Das ist **ein** Tisch.

Der Tisch ist groß.

Das ist **eine** Rose.

Die Rose ist schön.

Das ist **ein** Haus.

Das Haus ist klein.

Das sind Rosen.

Die Rosen sind rot.

1 b) Schreiben Sie die Artikel.

1. Straße (f) — Das ist *eine* Straße. *Die* Straße ist lang.
2. Auto (n) — Das ist ______ Auto. ______ Auto ist schnell.
3. Markt (m) — Das ist ______ Markt. ______ Markt ist billig.
4. Geschäft (n) — Das ist ______ Geschäft. ______ Geschäft ist teuer.
5. Häuser (Pl) — Das sind ______ Häuser. ______ Häuser sind groß.
6. Platz (m) — Das ist ______ Platz. ______ Platz heißt „Marktplatz".
7. Büro (n) — Das ist ______ Büro. ______ Büro ist klein.
8. Pullover (m) — Das ist ______ Pullover. ______ Pullover ist warm.
9. Schuhe (Pl) — Das sind ______ Schuhe. ______ Schuhe sind braun.
10. Tasche (f) — Das ist ______ Tasche. ______ Tasche ist elegant.

Tipp

der, die, das

- Wörter mit ***-e*** am Ende sind normalerweise feminin: ***die*** *Rose*, *die Straß**e***.
- Kurze Wörter (eine Silbe) haben normalerweise den Artikel ***der*** oder ***das***: ***der*** *Tisch*, ***das*** *Haus*.
- Am besten: Kontrollieren Sie den Artikel im Wörterbuch.

B2 Ist das ein Elefant?

Lesen Sie das Beispiel und ergänzen Sie dann die Sätze.

● Ist das ein Elefant?

■ Nein, das ist kein Elefant, das ist ein Hund.

Tipp

Negation

maskulin:	ein Elefant	**k**ein Elefant	**neutral:**	ein Glas	**k**ein Glas
feminin:	eine Blume	**k**eine Blume	**Plural:**	Blumen	**k**eine Blumen

1. ● Ist das ein Buch?
   ■ Nein, das ist *kein* *Buch*, das ist *ein* *Heft*. (Heft, n)
2. ● Ist das eine Tasche?
   ■ Nein, das ist ______ ____________, das ist ______ ____________. (Tüte, f)
3. ● Ist das ein Messer?
   ■ Nein, das ist ______ ____________, das ist ______ ____________. (Schere, f)
4. ● Ist das eine Schere?
   ■ Nein, das ist ______ ____________, das ist ______ ____________. (Schlüssel, m)
5. ● Ist das eine Tüte?
   ■ Nein, das ist ______ ____________, das ist ______ ____________. (Rucksack, m)
6. ● Ist das eine Zeitung?
   ■ Nein, das ist ______ ____________, das ist ______ ____________. (Zeitschrift, f)
7. ● Ist das ein Telefon?
   ■ Nein, das ist ______ ____________, das ist ______ ____________. (Computer, m)
8. ● Sind das Schuhe?
   ■ Nein, das sind ______ ____________, das sind ______ ____________. (Socken, Pl)

B3 Was kosten die Elektrogeräte?

Tipp

Dativ

der Computer – **mit dem** Computer
die Kamera – **mit der** Kamera
das Handy – **mit dem** Handy

1 169,– die Digitalkamera

2 699,– der Computer

3 89,– der Drucker

4 79,– das Handy

5 45,– der MP3-Player

6 399,– die Waschmaschine

7 149,– der DVD-Player

8 559,– der LCD-Fernseher

Was kosten die Geräte? Was kann man damit machen? Schreiben Sie.

Musik hören • telefonieren und Nachrichten schreiben • fernsehen • Texte oder Fotos drucken • ~~Fotos machen~~ • Texte schreiben und im Internet surfen • Wäsche waschen • DVDs ansehen

1. *Die Digitalkamera kostet 169 Euro.*
   Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.
2. *Der Computer*
   Mit
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______

B4 Hast du eine Waschmaschine?

4 a) Lesen Sie die Dialoge.

(m)

- ● Hast du **einen** Computer?
- ■ Ja, ich habe **einen** Computer. Und du?
- ● Ich habe **keinen** Computer.

(f)

- ● Hast du **eine** Kamera?
- ■ Ja, ich habe **eine** Kamera. Und du?
- ● Ich habe **keine** Kamera.

(n)

- ● Hast du **ein** Radio?
- ■ Ja, ich habe **ein** Radio. Und du?
- ● Ich habe **kein** Radio.

Tipp

Akkusativ

maskulin	ein Computer	–	Ich habe ein**en** Computer.
feminin	eine Kamera	–	Ich habe eine Kamera.
neutral	ein Radio	–	Ich habe ein Radio.

Tipp

Artikel-Tipp

Wörter mit ***-e*** am Wortende sind oft feminin: ***die*** *Waschmaschine*, ***die*** *Mikrowelle*.
Apparate mit ***-r*** am Ende sind oft maskulin: ***der*** *Computer*, ***der*** *Fernseher*, ***der*** *Drucker*.

4 b) Schreiben Sie Dialoge.

1. Waschmaschine (f)

- ● Hast du *eine Waschmaschine* ?
- ■ Ja, ich habe ______________________. Und du?
- ● Ich habe ______________________.

2. Fernseher (m)

- ● Hast du ______________________?
- ■ Ja, ______________________. Und du?
- ● ______________________.

3. Handy (n)
   - ● ______
   - ■ ______
   - ● ______

4. Mikrowelle (f)
   - ● ______
   - ■ ______
   - ● ______

5. Drucker (m)
   - ● ______
   - ■ ______
   - ● ______

6. DVD-Player (m)
   - ● ______
   - ■ ______
   - ● ______

7. Auto (n)
   - ● ______
   - ■ ______
   - ● ______

8. Fahrrad (n)
   - ● ______
   - ■ ______
   - ● ______

B5 Mein und dein

5 a) Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen in die Tabelle.

Ja, das ist meine Tasche. • Nein, das ist dein Buch. • Nein, das ist seine Tasche. • Ja, das ist mein Buch. • Nein, das ist ihr Schlüssel • Nein, das ist dein Schlüssel. • Nein, das sind seine Bücher. • Nein, das ist ihr Buch. • Nein, das ist ihre Tasche. • Nein, das ist sein Schlüssel. • Nein, das ist deine Tasche. • Ja, das sind meine Bücher • Nein, das sind deine Bücher. • Nein, das ist sein Buch. • Nein, das sind ihre Bücher. • ~~Ja, das ist mein Schlüssel.~~

	Ist das dein Schlüssel?	Ist das deine Tasche?	Ist das dein Buch?	Sind das deine Bücher?
ich	*Ja, das ist mein Schlüssel*.	*Ja,*		
du	*Nein, das ist dein* .	*Nein,*		
er	*Nein, das ist sein* .			
sie	*Nein, das ist ihr* .			

Tipp

***die** Tasche* (feminin) → *meine Tasche* ***die** Bücher* (Plural) → *meine Bücher*

5 b) Schreiben Sie.

1. ich – das Haus *Das ist mein Haus.*
2. er – das Auto ______
3. du – der Stift ______
4. ich – die Jacke ______
5. sie – das Handy ______
6. er – die Hefte ______
7. du – die Tasse ______
8. sie – die Schuhe ______

5 c) *du* und *Sie* – Schreiben Sie.

du:		**Sie:**
1. Ist das dein Pass?	→	*Ist das Ihr Pass?*
2. Ist das dein Auto?	→	
3. Ist das deine Adresse?	→	
4. Ist das deine Telefonnummer?	→	
5. Ist das dein Stift?	→	
6. Ist das deine Uhr?	→	
7. Ist das deine Tasche?	→	
8. Sind das deine Bücher?	→	

5 d) Bitte, kannst du mir das leihen? – Lesen Sie die Beispiele und schreiben Sie dann.

Ich muss schreiben, aber ich habe **keinen Stift**!
Kannst du **mir deinen Stift leihen**, bitte?

Mir ist kalt, aber ich habe **keine Jacke**!
Kannst du **mir deine Jacke leihen**, bitte?

Ich muss die Kinder von der Schule abholen, aber ich habe **kein Auto**!
Kannst du **mir dein Auto leihen**, bitte?

1. Ich muss in die Stadt fahren – das Fahrrad

   Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe kein Fahrrad!

   Kannst du mir dein

2. Ich verstehe ein Wort nicht – das Wörterbuch

   Ich verstehe

3. Ich muss telefonieren – das Handy

4. Mir ist kalt – der Pullover

5. Ich muss einkaufen – die Kreditkarte

____

____

5 e) Bitte, kannst du mir das geben? Können Sie mir das geben? – Schreiben Sie.

1. Wir essen und ich möchte das Salz.

(du) *Bitte, kannst du mir das Salz geben?*

(Sie) *Bitte, können Sie mir das Salz geben?*

2. Wir sind im Deutschkurs und ich möchte Papier.

(du) *Bitte, kannst du* ______________________

(Sie) ____

3. Wir essen und ich möchte das Brot.

(du) ____

(Sie) ____

4. Ich möchte die Telefonnummer von jemandem (mir – geben).

(du) ____

(Sie) ____

5. Ich brauche Hilfe (mir – helfen).

(du) ____

(Sie) ____

6. Das Fenster ist zu und mir ist warm (aufmachen).

(du) ____

(Sie) ____

7. Das Fenster ist auf und mir ist kalt (zumachen).

(du) ____

(Sie) ____

C Alltag

C1 Orientierung 1

1

Dr. Annette Müller
Praktische Ärztin
Sprechstunde
Mo, Di, Do, Fr 9–17 Uhr
Mi 9–12 Uhr
Telefon: 086 / 72 77 55

2

Anmeldung zum
Deutschkurs
im 3. Stock
Zimmer 301

3

ALMI
Gute Qualität zu Billigpreisen
Mo – Sa
08:00 – 20:00 Uhr

4

Angel Hair
Modische Frisuren für Sie
Ab Euro 20,-
Mo – Fr 9–20,
Sa 10–14 Uhr

5

Stadt Mühlberg
Aufenthalt Zi. 212 · Personaldokumente Zi. 215
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 9 – 17 Uhr,
Do 9 – 20 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
E-Mail: meldeamt@muehlberg.de

6

INFRUT
Mediterrane Spezialitäten
Obst und Gemüse Import
Mo – Fr
9 – 19 Uhr

1 a) Wo sehen Sie diese Schilder?

Supermarkt • ~~Arztpraxis~~ • Friseur • Sprachschule • Obst- und Gemüseladen • Meldeamt

1. *Arztpraxis*
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______

1 b) Schreiben Sie die Formen von *können* und *müssen* in die Tabelle.

können	müssen
ich *kann*	ich ______
du ______	du *musst*
er, sie, es ______ (kein -*t*!)	er, sie, es ______ (kein -*t*!)
wir ______	wir ______
ihr *könnt*	ihr ______
sie, Sie ______	sie, Sie ______

1 c) Schreiben Sie Sätze zu den Schildern. Die Verbformen aus b) können Ihnen dabei helfen.

1. ich – um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen (müssen) — *Ich muss um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen.*
2. du – dich hier zum Sprachkurs anmelden (können) — *Du kannst* ______
3. Martin – in den 3. Stock gehen (müssen) ______
4. wir – dort billig einkaufen (können) ______
5. Toni und Ella – mehr als 20 Euro bezahlen (müssen) ______
6. Barbara – eine E-Mail ans Meldeamt schreiben (können) ______
7. ihr – dort vor 17 Uhr anrufen (müssen) ______
8. du – hier Obst und Gemüse kaufen (können) ______

C2 Orientierung 2

Paul **will** hier abbiegen. (wollen)

Aber Paul **darf** hier nicht abbiegen. (dürfen)

2 a) Schreiben Sie die Formen von *wollen* und *dürfen* in die Tabelle. Ein Grammatikbuch kann Ihnen dabei helfen.

wollen • darf • dürfen • willst • wollt • wollen • darf • ~~will~~ • dürfen • darfst • will • dürft

wollen	dürfen
ich *will*	ich ____________
du ____________	du ____________
er, sie, es ____________ (kein -*t*!)	er, sie, es ____________ (kein -*t*!)
wir ____________	wir ____________
ihr ____________	ihr ____________
sie, Sie ____________	sie, Sie ____________

2 b) Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Lisa *will* hier parken. Sie *darf* hier parken. (wollen, dürfen.)

2. Tim __________ hier halten. Aber er __________ hier nicht halten. (wollen, dürfen)

   halten = stoppen

3. Ich __________ hier parken. Aber ich __________ nicht. (wollen, dürfen)

4. Ihr __________ über die Straße gehen?
   Achtung, ihr __________ jetzt nicht, die Ampel ist rot! (wollen, dürfen)

5. Jetzt __________ Susi und Paul über die Straße gehen. (dürfen)

6. ● __________ wir eine Zigarette rauchen?
   ■ Siehst du das Schild da? Wir __________ hier nicht rauchen. (wollen, dürfen)

7. Ich weiß, du __________ gern im Museum fotografieren.
   Aber das geht nicht. Im Museum __________ du nicht fotografieren. (wollen, dürfen)

8. ● __________ man hier telefonieren?
   ■ Nein, das __________ man nicht. (dürfen, dürfen).

C3 Ein normaler Tag

3 a) Was macht Julie? Ordnen und schreiben Sie die Sätze.

- (1) Julie steht um halb sieben auf.
- ◯ Am Nachmittag geht sie spazieren oder sie kauft ein.
- ◯ Um acht Uhr geht sie in die Sprachschule.
- ◯ Dann geht sie nach Hause und kocht das Mittagessen.
- ◯ Sie isst um sieben und sie geht um elf ins Bett.
- ◯ Der Kurs fängt um halb neun an und er ist um eins zu Ende.
- ◯ Sie schläft bald und sie träumt auf Deutsch!
- ◯ In der Schule lernt sie Wörter und Grammatik.
- (2) Dann frühstückt sie.
- ◯ Am Nachmittag macht sie auch die Hausaufgaben für morgen.

1. *Julie steht um halb sieben auf.* ____________________
2. *Dann* ____________________
3. ____________________
4. ____________________
5. ____________________
6. ____________________
7. ____________________
8. ____________________
9. ____________________
10. ____________________

3 b) Schreiben Sie Fragen mit *W-*.

Wann stehst du auf?
Wann gehst du zur Arbeit?

1. wann – du – aufstehen — *Wann stehst du auf?*
2. wann – du – zur Arbeit – gehen — ______
3. was – du – machen – am Vormittag — ______
4. wann – du – essen – zu Mittag — ______
5. was – du – machen – am Nachmittag — ______
6. wann – du – essen – zu Abend — ______
7. wann – du – gehen – ins Bett — ______

3 c) Schreiben Sie Fragen, auf die man mit *Ja* oder *Nein* antworten kann.

Gehst du auch in eine Sprachschule?
Lernst du auch Wörter und Grammatik?

1. gehen – du – auch – in eine Sprachschule — *Gehst du auch in eine Sprachschule?*
2. lernen – du – auch – Wörter und Grammatik — ______
3. kochen – du – auch – das Mittagessen — ______
4. spazieren gehen – du – auch — ______
5. machen – du – auch – Hausaufgaben — ______
6. träumen – du – auch – auf Deutsch — ______

3 d) Sortieren Sie die Wörter. Alle Sätze beginnen hier mit *ich*.

1. um – ich – sieben – stehe – auf — *Ich stehe um sieben auf.*
2. zur Arbeit – gehe – um neun – ich — ______
3. ich – zu Mittag – um eins – esse — ______
4. am Nachmittag – gehe – ich – spazieren — ______
5. sehe – ich – am Abend – fern — ______
6. um elf – ins Bett – gehe – ich — ______

3 e) Schreiben Sie Varianten zu den Sätzen von d).

1.	A	*Ich*	*stehe*	*um sieben*	*auf.*
	B	*Um sieben*	*stehe*	*ich*	*auf.*
2.	A	*Ich*	*gehe*	*um neun*	*zur Arbeit.*
	B	*Um neun*			
3.	A				
	B				
4.	A				
	B				
5.	A				
	B				
6.	A				
	B				

C4 Freundinnen schreiben E-Mails

4 a) Setzen Sie die E-Mail zusammen.

1

Von: anita33@einemail.de

An: lisa8593@einemail.de

Gruß am Abend

Liebe Lisa,

es ist schon elf Uhr abends, aber ich möchte Dir noch schreiben. Mein Tag heute war wirklich stressig!

2

Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken. Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!

3

Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.

4

Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa? Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!

Viele Grüße

Anita

5

Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?" Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.

6

Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!" Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!"

7

Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.

4 b) Lesen Sie die E-Mail von a). Beantworten Sie dann die Fragen: Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1. Tim hat heute Geburtstag.	☐	☒
2. Anita ist um sechs Uhr aufgestanden.	☐	☐
3. Paul ist nach Düsseldorf gefahren.	☐	☐
4. Sie haben Kuchen gebacken.	☐	☐
5. Die Party hat um halb vier angefangen.	☐	☐
6. Die Party war langweilig.	☐	☐
7. Paul hat gesagt, er organisiert nächstes Jahr die Party.	☐	☐
8. Anita hat am Abend aufgeräumt.	☐	☐

4 c) Hier sehen Sie die Verben aus der E-Mail, die in der Vergangenheitsform stehen. Wie heißt der Infinitiv?

Was ist passiert?	Verb im Infinitiv
1. Mein Tag war …	*sein*
2. Ich bin … aufgestanden	*aufstehen*
3. (ich) habe … gemacht	*machen*
4. Sandra ist … geworden	______
5. wir haben … gratuliert	______
6. Dann habe ich … gebracht	______
7. Paul ist … gefahren	______
8. Ich habe … gepackt	______
9. Das war …	______
10. Die Kinder sind … gekommen	______
11. (sie) haben … gefragt	______
12. Hast du … vorbereitet?	______
13. ich hatte	______
14. Also haben wir … gebacken	______

15. (wir) haben … gemacht ______________________
16. Die Würstchen habe ich … eingekauft ______________________
17. da hat die Party angefangen ______________________
18. Neun Kinder sind gekommen ______________________
19. Wir haben … gemacht ______________________
20. (wir haben) … gegessen ______________________
21. (wir haben) … getrunken ______________________
22. Da hat Paul angerufen ______________________
23. Er hat gesagt ______________________
24. ihr habt … gefeiert ______________________
25. Jetzt habe ich … aufgeräumt ______________________
26. (ich habe) … geschrieben ______________________
27. du hattest ______________________

Tipp

1. **sein:** ich bin gewesen *oder oft*: ich war
   haben: ich habe gehabt *oder oft*: ich hatte

2. *Verben der Ortsveränderung*: kommen, gehen, fahren, aufstehen, werden …

   Ort A → *Ort B* ich **bin** gekommen
   er **ist** gegangen
   NICHT: ich ~~habe~~ gekommen, er ~~hat~~ gegangen

3. **Ich habe** gearbeitet, **ich habe** telefoniert und **ich habe** aufgeräumt.
   Kürzer: **Ich habe** gearbeitet, telefoniert und aufgeräumt.

4 d) Lisas Antwort. – Schreiben Sie *war, hatte* und die Verben im Perfekt.

Von: lisa8593@einemail.de

An: anita33@einemail.de

Gruß zurück

Liebe Anita,

danke für Deine E-Mail! Du Arme – Dein Tag *war* wirklich stressig! — sein

Aber mein Tag _____ auch nicht so ruhig! — sein

Am Morgen _____ ich ins Büro ________________, wie immer. — gehen

Ich ________ mit Kunden ________________ und E-Mails ________________. — telefonieren, schreiben

Mittags _____ ich mit einer Kollegin essen ____________. Du kennst doch das — gehen

kleine italienische Restaurant in der Nähe von meinem Büro. Ich ______ Pizza

und einen Salat ________________ und eine Cola ________________. — essen, trinken

Wir ____________ eine Stunde Mittagspause _____________. — machen

Um zwei _____ ich ins Büro ________________________ und — zurückkommen

das Internet _____ nicht ________________! — funktionieren

Das Problem haben wir oft. Wir ____________ einen Techniker___________. — rufen

Er _____ ___________, wir müssen alles neu installieren! — sagen

Mein Chef _____ ___________, ich kann nach Hause gehen. — sagen

Ein freier Nachmittag! Und was ______ ich ____________? — machen

Ich ______ ____________ und die Wohnung _______________. — aufräumen, putzen

Danach _____ ich so müde! Ich _____ um neun ins Bett ________________ — sein, gehen

und _____ auch nicht mehr ________________. — fernsehen

Wann hast Du denn mal wieder Zeit? Wir können doch mal wieder zusammen Kaffee trinken.

Viele Grüße

Lisa

D Essen und Trinken

D1 Ein Supermarkt-Prospekt

1
1,19
1 kg Bananen

2
1,49
2 kg Kartoffeln

3
-,99
100 g Wurst

4
1,39
100 g Käse

5
1,39
1 Packung Nudeln

6
2,99
1 Packung Kaffee

7
-,79
1 Flasche Orangensaft

8
3,95
1 Flasche Olivenöl

9
3,49
1 Glas Honig

10
1,79
1 Glas saure Gurken

11
-,39
1 Becher Joghurt

12
-,29
1 Becher Pudding

13
1,09
1 Dose Thunfisch

14
-,59
1 Dose Tomaten

15
6,49
1 Kasten Mineralwasser
(12 Flaschen)

D

1 a) Kilo – Liter – Packung ... – Finden Sie die richtigen Wörter.

~~ein Kilo (1 kg)~~ • hundert Gramm (100 g) • ein Liter (1 l) • eine Packung •
ein Kasten • ein Glas • ein Becher • eine Dose • eine Flasche

1. *ein Kilo* ______ Tomaten, Fleisch, Bananen
2. ______ Wasser, Saft, Öl
3. ______ Milch, Wasser, Saft
4. ______ Käse, Wurst
5. ______ Honig, Marmelade, saure Gurken
6. ______ Nudeln, Reis, Kaffee
7. ______ mit zwölf Flaschen Bier, Wasser, Limonade
8. ______ Joghurt, Margarine, Pudding
9. ______ Thunfisch, Tomaten, Erbsen

1 b) Sehen Sie den Prospekt an. Fragen und antworten Sie.

Tipp

ein Kilo / **eine** Packung / **ein** Kasten koste**t** ... *(Singular)*
zwei Kilo / **hundert** Gramm / **zwölf** Flasche**n** koste**n** ... *(Plural)*

1. *Was kostet ein Kilo Bananen?* – *Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro.*
2. *Was kosten zwei Kilo Kartoffeln?* – ______
3. ______ *Käse?* – ______
4. ______ *Nudeln?* – ______
5. ______ *Honig?* – ______
6. ______ *Joghurt?* – ______
7. ______ *Tomaten?* – ______

D2 Speisekarte im Café

Speisekarte Café Windbeutel

Frühstück (bis 11 Uhr)

Kleines Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, zwei Brötchen, Butter, Marmelade oder Honig .... € 5,50
Großes Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, Glas Orangensaft, drei Brötchen, Butter, Wurst, Käse .... € 8,80
Sportler-Frühstück:
Tasse Kaffee oder Tee, 1 Schale Müsli mit Joghurt und frischem Obst .... € 6,90

Kuchen

Schokoladenkuchen, Apfelkuchen, Käsekuchen .... Stück € 1,90
1 Portion Sahne .... € 0,50

Torten

Schokosahne, Erdbeersahne, Schwarzwälder Kirsch .... Stück € 2,50
Spezialität des Hauses: Windbeutel, mit Sahne gefüllt .... Stück € 3,00

Kalte Gerichte

Schinkenbrot .... € 3,20
Käsebrot .... € 3,80
Gemischter Salat .... € 4,50
mit Schafskäse und Oliven .... € 5,90
mit gebratenen Putenstreifen .... € 6,90

Kleine warme Gerichte (11:30 bis 14:30 Uhr)

Tomatensuppe .... € 2,80
Klare Nudelsuppe .... € 2,80
Spargelcremesuppe .... € 3,50
2 Spiegeleier mit Brot .... € 4,80
2 Wiener Würstchen mit Brot und Senf .... € 3,80
Spaghetti mit Tomatensoße und kleinem Salat .... € 7,80

Getränke

Tasse Tee (schwarz, grün, Früchte) .... € 1,80
Tasse Kaffee .... € 2,00
Cappuccino .... € 2,20
Espresso .... € 1,80
Heiße Schokolade .... € 2,20
Cola, Limo .... € 2,00
Mineralwasser .... € 1,80
Orangensaft, Apfelsaft .... € 2,50
Bier (Helles) .... € 2,80

2 a) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Frühstück:	**richtig**	**falsch**
1. Man kann bis 13 Uhr frühstücken.	☐	☒
2. Das Frühstück ist nur vegetarisch.	☐	☐
3. Es gibt eine Tasse Kaffee oder Tee inklusive.	☐	☐
Kuchen und Torten:		
4. Es gibt Apfelkuchen, Erdbeerkuchen, Käsekuchen.	☐	☐
5. Ein Stück Kuchen mit Sahne kostet 2 Euro 40.	☐	☐
6. Die Spezialität des Hauses ist Apfelstrudel.	☐	☐
Kalte und warme Gerichte:		
7. Es gibt Nudeln mit Tomatensoße.	☐	☐
8. Die kleinen Gerichte kosten alle unter 10 Euro.	☐	☐
9. Es gibt einen Salat mit Mozzarellakäse und Oliven.	☐	☐
10. Man kann um 15 Uhr warm essen.	☐	☐
Getränke:		
11. Es gibt vier Sorten Tee.	☐	☐
12. Der Kaffee kostet mehr als der Tee.	☐	☐
13. Es gibt kalte Schokolade.	☐	☐

2 b) Was essen und trinken die Leute im Café Windbeutel? Schreiben Sie.

Tipp

essen + trinken + *Akkusativ-Objekt*

Ich esse ein**en** Kuchen. *(maskulin -**en**)*

Ich esse eine Suppe. *(feminin)*

Ich trinke ein Wasser. *(neutral)*

Ich esse Spaghetti. *(Plural)*

1. Frau und kleines Mädchen:
   Die Frau: Apfelsaft (m), Schinkenbrot (n).
   Das Mädchen: Limonade (f), Apfelkuchen (m)

   Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot.

   Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen.

2. Zwei Freundinnen:
   Die erste Frau: Cappuccino (m), Windbeutel (m)
   Die andere Frau: Tee (m)

   Die erste Frau trinkt ____________________

   Die andere Frau ____________________

3. Ein Paar:
   Die Frau: Mineralwasser (n), Salat (m)
   Der Mann: Bier (n), zwei Wiener Würstchen (Pl)

   ____

   ____

4. Eine Familie:
   Die Mutter: Kaffee (m) und Schokoladenkuchen (m)
   Der Vater: Mineralwasser (n) und Spaghetti (Pl)
   Der Sohn: Cola (f) und Erdbeertorte (f)
   Die Tochter: Orangensaft (m) und Käsebrot (n)

   ____

   ____

   ____

   ____

D3 Was essen die Leute?

3 a) Quiz: Bitte kreuzen Sie an: Was ist ein typisches Essen ...

1. ... in Deutschland?
   - ☐ Zitronen, Orangen, Bananen
   - ☐ Brot, Knödel, Schweinebraten
   - ☐ Suppe, Tomatensalat, harte Eier

Knödel = runde „Bälle“ aus Brot und Ei oder Kartoffeln und Ei

2. ... in Österreich?
   - ☐ Fisch, Käse, Tee
   - ☐ Reis, Nudeln, Pizza
   - ☐ Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen

Schnitzel = dünnes Stück Fleisch, in der Pfanne gebraten oder frittiert
Gulasch = Fleischstücke in pikanter Soße
Mehlspeise = Essen mit Mehl, wie Kuchen, Knödel etc.

3. ... in der Schweiz?
   - ☐ Käsefondue, Rösti, Schokolade
   - ☐ Wurst, Pommes frites, Eiscreme
   - ☐ Käsebrötchen, Huhn mit Soße, Obstsalat

Käsefondue = man kocht Käse in einem Topf und isst das mit kleinen Stücken Brot
Rösti = dünner „Kuchen“ aus Kartoffeln, in Öl braun gebraten

3 b) Was frühstücken die Leute? Lesen Sie den Text.

Susanne isst zum Frühstück immer ein Müsli und trinkt einen Kaffee.

Paul isst zwei frische Brötchen mit Marmelade. Er trinkt einen Tee, manchmal einen Kaffee.

Maja isst meistens einen Joghurt mit Obst. Sie trinkt oft einen Orangensaft oder auch einen Apfelsaft.

Tom isst selten etwas zum Frühstück. Er trinkt nur eine Tasse Kaffee.

Anne frühstückt nie. Sie hat morgens keinen Hunger.

Pia mag morgens Brot, Wurst und Käse. Sie isst auch oft ein Croissant.

D

3 c) Markieren Sie im Text, wie oft die Leute etwas essen. Schreiben Sie es dann hier auf:

1. *immer* ein Müsli essen
2. __________ einen Kaffee trinken
3. __________ einen Joghurt essen
4. __________ einen Orangensaft trinken
5. __________ etwas zum Frühstück essen
6. __________ frühstücken
7. __________ ein Croissant essen

3 d) Wie oft? Ordnen Sie die Wörter den Zahlen zu.

~~immer~~ • selten • nie • oft • manchmal • meistens

100 %	80 %	60 %	30 %	10 %	0 %
immer	______	______	______	______	______

3 e) Ergänzen Sie das richtige Häufigkeits-Wort.

1. Morgens trinke ich *immer* einen Kaffee. (100 %).
2. Mittags esse ich __________ Spaghetti. (60 %)
3. Abends trinkt sie __________ einen Tee (30 %).
4. Er isst __________ Fleisch. Er ist Vegetarier. (0 %)
5. Wir essen __________ Fisch. (10 %).
6. Isst du __________ Roulade? (30 %)
7. Sie essen __________ Brot (80 %).
8. Ihr esst __________ Reis. (60 %)

E Wohnen

E1 Wo wohnst du?

1 a) Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die Antworten an.

Wo wohnst du, Susanne?
Ich wohne in einem Mietshaus in München, in der Mozartstraße, im vierten Stock. Die Wohnung hat vier Zimmer: ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, eine Wohnküche und ein Arbeitszimmer. Ich wohne da mit meinem Mann und mit meiner Tochter. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich ruhig. Es gibt in der Nähe einen Supermarkt, einen Park, viele Geschäfte und ein Kino. Wir wohnen schon zehn Jahre in dem Haus und wir finden es sehr schön! Die Nachbarn sind auch nett.

	richtig	falsch
1. Susanne wohnt in einem Reihenhaus im vierten Stock.	☐	☒
2. Die Wohnung hat vier Zimmer.	☐	☐
3. Susanne wohnt da mit ihrem Mann und ihrem Sohn.	☐	☐
4. Die Mozartstraße ist grün und ziemlich laut.	☐	☐
5. Sie wohnen schon acht Jahre in dem Haus.	☐	☐
6. Sie wohnen gerne da.	☐	☐

1 b) Wo wohnen die Leute? Schreiben Sie die Sätze fertig.

1. das Mietshaus: Ich *wohne in einem Mietshaus.*
2. das Hochhaus: Ich ________________
3. das Reihenhaus: Du wohnst ________________
4. das Studentenheim Er wohnt ________________
5. die Villa: Sie ________________
6. der Wohnblock Wir wohnen ________________
7. die Großstadt Ihr wohnt ________________
8. das Dorf Sie wohnen ________________

Tipp

Bei der Frage „wo?“ steht* in + *Dativ:

der Wohnblock → in **dem/einem** Wohnblock
das Mietshaus → in **dem/einem** Mietshaus
die Villa → in **der/einer** Villa

Wo? + in + *Dativ*
maskulin -**m**
feminin -**r**
neutral -**m**

1 c) *Es gibt in der Nähe ...* + Akkusativ – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze. Tipp: Das Verb steht auf Position 2.

in der Nähe • der Supermarkt — Es **gibt** in der Nähe einen Supermarkt.
oder: In der Nähe **gibt** es einen Supermarkt.

1. hier • das Kino — Es gibt hier ein ______
   Hier gibt es ______
2. da • viele Geschäfte ______
   ______
3. hier • der Park ______
   ______
4. dort • das Internetcafé ______
   ______
5. da • das Fahrradgeschäft ______
   ______
6. hier • die Apotheke ______
   ______
7. da • die Bank ______
   ______

1 d) Schreiben Sie Fragen: *Gibt es hier ein/eine/einen ...?* Benutzen Sie die Wörter aus der Übung c).

1. Gibt es hier ein Kino?
2. Gibt es da ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

E2 Eine Wohnung suchen

Kaltmiete im Monat	€ 500,–
+ Heizkosten und andere **Nebenkosten** (Wasser, Strom, Müll ...)	€ 180,–
= **Warmmiete**	**€ 680,–**

+ **Kaution**: Geld, das man nur einmal am Anfang als Sicherheit bezahlt.
Wenn man wieder auszieht (= wenn man wieder aus der Wohnung geht),
bekommt man das Geld zurück.
Normalerweise ist die Kaution drei Monatsmieten (Kaltmieten): 3 x € 500,– = **€ 1500,–**.

2 a) Wohnungsanzeigen im Internet – Sehen Sie die Anzeigen an und notieren Sie in der Tabelle:

– Was kostet die Warmmiete?
– Wie groß ist die Wohnung in m²?
– Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
– Wo ist die Wohnung?
– Ab wann kann man die Wohnung bekommen?

1

4-Zimmer-Citywohnung in Düsseldorf-Oberkassel

Kaltmiete: 650 €
Nebenkosten: 180 €
Wohnfläche: ca. 75 m²
Zimmer: 4
Bezug: ab sofort
Kaution: 1950 €

Warmmiete: *830 Euro*
Größe: *75 m²*
Zimmer: *vier*
Wo: *Düsseldorf-Oberkassel*
Ab wann: *ab sofort*

2

Wohnen am Volksgarten!

Kaltmiete: 439,00 €
Nebenkosten: 130,00 €
Wohnfläche: ca. 65,00 m²
Zimmer: 2
Bezug: 30.11.
Kaution: 3,0 Monatsmieten
Haustiere erlaubt

Warmmiete: ____________
Größe: ____________
Zimmer: ____________
Wo: ____________
Ab wann: ____________

3

Wunderschönes Apartment mit Terrasse und Garten in Grafenberg!

Kaltmiete: 350,00 €
Nebenkosten: 135,00 €
Wohnfläche: ca. 45,00 m²
Zimmer: 1
Bezug: 01.11.
Kaution: 1050 €

Warmmiete: ____________
Größe: ____________
Zimmer: ____________
Wo: ____________
Ab wann: ____________

4

Ruhige 4-Zimmer-Wohnung in Lohausen, Nähe Flughafen

Kaltmiete: 550,00 €
Nebenkosten: 120,00 €
Wohnfläche: ca. 85,00 m²
Zimmer: 4
Bezug: sofort
Kaution: 1000 €

Warmmiete: ___________

Größe: ___________

Zimmer: ___________

Wo: ___________________

Ab wann: ___________

5

Schöner Wohnen in Urdenbach! Sonnenbalkon, Wannenbad, Wohnküche

Kaltmiete: 660 €
Nebenkosten:125,00 €
Wohnfläche: ca. 70 m²
Zimmer: 2
Bezug: verfügbar ab 1.11. oder 1.12.

Warmmiete: ___________

Größe: ___________

Zimmer: ___________

Wo: ___________________

Ab wann: ___________

2 b) Sehen Sie noch einmal die Anzeigen an. Welche Wohnungen passen für die folgenden Personen?

a) Leo Wirth sucht ein bis zwei Zimmer in Düsseldorf. Er kann maximal 500 Euro warm bezahlen.

b) Familie Sauer sucht eine Vierzimmerwohnung. Herr Sauer arbeitet am Flughafen. Sie können maximal 700 Euro monatlich bezahlen.

c) Herr und Frau Marbach suchen eine Zweizimmerwohnung. Sie möchten im Grünen wohnen. Sie möchten im Dezember einziehen.

einziehen = in die neue Wohnung gehen

d) Familie Roth sucht eine Drei- bis Vierzimmerwohnung. Die Wohnung soll zentral liegen. Sie können im Monat circa 800 Euro bezahlen.

e) Frau Messner sucht eine Wohnung mit ein bis zwei Zimmern. Sie möchte einen Balkon und eine Badewanne. Sie muss im November einziehen.

	Wohnung in …	**für …**
1.	Oberkassel	*d) Familie Roth*
2.	Volksgarten	___________
3.	Grafenberg	___________
4.	Lohausen	___________
5.	Urdenbach	___________

E3 Einladungen und Briefe

3 a) Inge und Klaus haben eine neue Wohnung. Sie schreiben eine Einladung an ihre Freunde. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen.
Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!

2

Düsseldorf, 5. Dezember 2016

Liebe Tina, lieber Carlo,

endlich haben wir eine neue Wohnung! Wir haben so lange gesucht. Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!

3

Liebe Grüße und bis bald

Inge und Klaus

4

Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.

3 b) Inge und Klaus schreiben auch einen Brief an ihren Vermieter. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.

2

1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!

3

Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.

4

Düsseldorf, 05.12.2016

Sehr geehrter Herr Meinecken,

5

Wir können Sie telefonisch nicht erreichen.
Können Sie uns bitte helfen?

Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

6

Mit freundlichen Grüßen

Inge und Klaus Marbach

7

Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!
Unsere Telefonnummer haben Sie.

3 c) Richtig oder falsch? Lesen Sie die beiden Briefe noch einmal und antworten Sie dann.

	richtig	falsch
1. Inge und Klaus laden Tina und Carlo zu einer Party ein.	☒	☐
2. Es ist die Geburtstagsparty von Inge.	☐	☐
3. Alle müssen etwas zu essen mitbringen.	☐	☐
4. Die Party fängt um acht Uhr an.	☐	☐
5. Herr Meinecken ist der Vermieter von Inge und Klaus Marbach.	☐	☐
6. Inge und Klaus wohnen seit Dezember in der Wohnung.	☐	☐
7. Die Wohnung gefällt ihnen nicht.	☐	☐
8. Die Heizung funktioniert nicht: Die Wohnung ist zu warm.	☐	☐

Tipp

Beachten Sie die Unterschiede zwischen informellen und formellen Briefen und E-Mails:

	informell	***formell***
Anfang	Lieber Paul, ...	Sehr geehrter Herr Marbach, ...
	Liebe Lisa, ...	Sehr geehrte Frau Marbach, ...
Schluss	Viele Grüße	Mit freundlichen Grüßen
Du *oder* Sie*?*	Du	Sie

3 d) Schreiben Sie die Personalpronomen in die drei Einladungen auf den nächsten Seiten. Achten Sie auf die richtige Form: Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

Tipp

Nominativ	***Akkusativ***	***Dativ***
ich	Er mag **mich**.	Sie feiern mit **mir**.
du	Wir rufen **dich** an.	Ich danke **dir**.
er, sie, es	Ich liebe **ihn** (m) / **sie** (f) / **es** (n).	Ich schreibe **ihm** (m) / **ihr** (f) / **ihm** (n) Briefe.
wir	Sie laden **uns** ein.	Er antwortet **uns** nicht.
ihr	Er ruft **euch** an.	Wir gratulieren **euch**.
sie, Sie	Ich kenne **sie** nicht. (Pl)	Wie geht es **ihnen**? (Pl)
	Ich kenne **Sie** nicht. (formell Sg + Pl)	Wie geht es **Ihnen**? (formell Sg + Pl)

E

1

Liebe Sonja, lieber Marc,

wie geht es _euch_?

Ich lade ______ herzlich zu meiner Geburtstagsparty am Freitag, den 7. Februar ein. Beginn ist 20 Uhr.

Habt ______ Zeit?
Bitte antwortet ______ bis zum 1. Februar oder ruft ______ an.

Viele Grüße
Katja

Einladung

2

Liebe Tine,

wir möchten _dich_ herzlich zu unserem jährlichen Sommerfest einladen!

Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt.
Um 18 Uhr fangen ______ an!
Kannst ______ auch etwas fürs Büffet mitbringen?

Hoffentlich kannst ______ kommen!
Schreib ______ doch eine E-Mail oder ruf ______ an!

Liebe Grüße
Marta und Piet

3

Von: Lisa Friedmann

An: Verteiler Redaktion

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie können _mir_ gratulieren – am 30. Mai werde ______ 50 Jahre alt! Das möchte ich mit ______ feiern.

Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.

Haben ______ Zeit? Bitte rufen Sie ______ doch kurz zurück oder schreiben Sie ______ eine Mail.

Bis dann

Lisa Friedmann

3 e) Ergänzen Sie die Sätze.

1. ● Hat dein Freund _dir_ diese E-Mail geschrieben?

   ■ Ja, aber ich kann _ihm_ erst morgen antworten.

2. Ich mag Lisa und Paul. Ich möchte ______ mal zum Essen einladen.
3. Sandra hat heute Geburtstag. Hast du ______ schon gratuliert?
4. ● Hat dein Mann auch Zeit?

   ■ Ich weiß nicht, aber ich frage ______ mal.

5. Ich habe meine Eltern lange nicht gesehen. Ich muss ______ mal schreiben.
6. Sie hat ______ gefragt, aber er hat ______ noch nicht geantwortet.

F Freizeit und Hobby

F1 Was machst du gern?

1 a) Sortieren Sie folgende Hobbys. Zu welchem Bereich passen sie?

~~Fußball spielen~~ • Karten spielen • ins Kino gehen • Musik hören •
ins Café gehen • in den Park gehen • ins Konzert gehen • ein Buch lesen •
im Garten arbeiten • joggen • grillen • ins Museum gehen • Fahrrad fahren •
Tennis spielen • schwimmen • Gitarre spielen • einen Film sehen •
eine Party machen • spazieren gehen • tanzen

Fußball spielen

Sport

Natur

Musik

Kultur

Familie und Freunde

F

Tipp

Ich	lese	gern.	
	Verb	+ **gern**	
Ich	spiele	gern	Fußball.
	Verb	+ **gern**	+ ***Objekt***
Ich	mag	Fußball.	
	mögen	+ ***Objekt***	

● Was machst du in der Freizeit?
■ Ich jogge gern, ich lese gern und ich mag Filme. Und du?
● Also, ich fahre gern Fahrrad, ich spiele gern Gitarre und ich mag Musik.

1 b) Was mögen die Leute? Was machen sie gern in der Freizeit? Schreiben Sie.

1. Sara: ins Café gehen, Fußball, tanzen

   Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern.

2. Tom: Volleyball spielen, Autos, fotografieren

   Tom spielt gern

3. Lena: grillen, im Garten arbeiten, reisen

4. Barbara: schwimmen, Musik, kochen

5. Marc: Fußball spielen, in den Park gehen

6. Annette: Partys, spazieren gehen, Karten spielen

1 c) Was machst du am liebsten? – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

☺ ☺☺ ☺☺☺

Tom und Lena – lesen, Filme sehen, Musik hören

Tom und Lena lesen **gern**, sie sehen **noch lieber** Filme, aber **am liebsten** hören sie Musik.

1. ich – schwimmen, tanzen, reisen

   Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten reise ich.

2. du – joggen, Fußball spielen, Volleyball spielen

   Du joggst ______________________

3. wir – Karten spielen, am Computer spielen, einen Film sehen

   ____

4. Barbara – Musik hören, tanzen, ins Restaurant gehen

   ____

5. Sara und Annette – ins Café gehen, spazieren gehen, auf Partys gehen

   ____

F2 Das Fernsehprogramm

	Das Erste	ZDF	RTL
17:00	**17:03** **W wie Wissen** Heute: Ägypten und die Pharaonen	**17:10** **ZDF-Sport-reportage**	**17:10** **Große Haie – Kleine Fische** Trickfilmspaß, USA 2004
18:00	**18:00** **Sportschau** **18:30** **Bericht aus Berlin** Polit-Magazin **18:50** **Lindenstraße** Serie **19:20** **Weltspiegel** Korrespondenten berichten aus Chile, Italien, China und USA	**17:45** **Leute heute** Prominentenmagazin **18:25** **ZDF.reportage** Reportagen. Heute: Schüleraustausch in Amerika **19:00** **heute** Nachrichten **19:10** **Berlin direkt** Polit-Magazin	**19:03** **RTL Aktuell WEEKEND** **19:05** **Schwiegertochter gesucht** Reality-Show: Moderatorin Vera Int-Veen sucht für alleinstehende Muttersöhnchen die Frau fürs Leben.
20:00	**20:00** **Tagesschau** Nachrichten **20:15** **Tatort: Vermisst** Krimi, D 2009	**20:15** **Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern** Romanze, D 2009	**20:15** **Lara Croft: Tomb Raider – Die Wiege des Lebens** mit Angelina Jolie und Til Schweiger Action-Abenteuer, USA/D/J/GB/NL 2003

2 a) Sendungen im Fernsehen – Was ist das? Ordnen Sie zu.

die Sendung = ein Programm im TV

1. die Nachrichten (Pl)
2. die Reportage
3. der Trickfilm
4. die Reality-Show
5. das Polit-Magazin
6. die Sportsendung
7. der Krimi
8. die Doku(mentation)
9. die Kindersendung
10. der Spielfilm

a) ein Film über ein Land, eine Stadt, die Natur ...
b) eine kritische Dokumentation
c) Cartoon
d) Programm für Kinder
e) man filmt Leute im realen Leben
f) langer Film, wie Kinofilm (Komödie, Actionfilm, Liebesfilm)
g) Kriminalfilm mit Detektiv, Mord etc.
h) politische Information und Diskussion
i) aktuelle Informationen aus aller Welt
j) Informationen über Fußball, Tennis, Handball ...

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
i)									

2 b) Finden Sie im Fernsehprogramm folgende Sendungen:

Nachrichten	**Doku und Reportage**	**Sport-sendung**	**Reality-Show**	**Spielfilm**	**Krimi**
Tagesschau	*W wie Wissen*				

2 c) Was kommt heute Abend im Fernsehen? Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann Dialoge.

20:15 Actionfilm (m)
- ● Was kommt heute Abend im Fernsehen?
- ■ Um 20 Uhr 15 kommt **ein** Actionfilm!
- ● Möchtest du **den** Film sehen?
- ■ Ja, gern!

Tipp

Was kommt …? + *Nominativ*
(ein, eine, ein)
sehen + *Akkusativ* (den, die, das, die)

1. 18:00 Sportsendung (f)

- ● Was kommt ____________________
- ■ Um 18 Uhr kommt ____________________
- ● Möchtest du ____________________
- ■ Ja, gern!

2. 19:10 Polit-Magazin (n)

- ● ____________________
- ■ ____________________
- ● ____________________
- ■ __________

3. 17:10 Trickfilm (m)

- ● ____________________
- ■ ____________________
- ● ____________________
- ■ __________

4. 20:00 die Nachrichten (Pl)

- ● ____________________
- ■ ____________________
- ● ____________________
- ■ __________

F3 Wohin gehen wir heute?

3 a) Lesen Sie das Beispiel.

Lisa und Paul haben heute frei.

Paul: Was machen wir heute?

Lisa: Die Sonne scheint.
Wir können in den Park gehen.

Paul: Gut, gehen wir in den Park
zum Spazierengehen.

Tipp

1. *Wohin?* → ***Akkusativ***

der Park	Wir gehen in **den** Park.
die Stadt	Wir fahren in **die** Stadt.
das Kino	Wir gehen **ins** Kino. (= in + das)
die Berge	Wir fahren **in die** Berge.

Die Regel gilt nicht nur für die Präposition in, *sondern auch für* auf *und* an:

der Platz	Ich gehe auf **den** Fußballplatz.
das Meer	Wir fahren **ans** Meer. (= an + das)

2. zum + *Verb*

einkaufen	Wir gehen **zum E**inkaufen.
schwimmen	Wir gehen **zum S**chwimmen.
Fußball spielen	Wir gehen **zum F**ußballspielen.

3. *Zukunft* (morgen, nächste Woche ...): *Das Verb steht im **Präsens:***
Was **machen** wir morgen? – Wir **gehen** zum Einkaufen.
Was **machst** du nächste Woche? – Ich **gehe** zum Skifahren.

F

3 b) Schreiben Sie Dialoge.

1. heute – es ist warm – Schwimmbad, gehen – schwimmen

- ● Was machen wir *heute* ?
- ■ *Es ist warm*. Wir können *ins Schwimmbad* gehen.
- ● Gut, gehen wir *ins Schwimmbad zum Schwimmen*.

2. heute – es schneit – Berge (Pl), fahren – Ski fahren

- ● Was machen wir ________?
- ■ ____________. Wir können ________________.
- ● Gut, fahren wir ________________ Skifahren.

3. heute – es regnet – Kaufhaus (n), gehen – einkaufen

- ● ________________________?
- ■ ____.
- ● ____.

4. heute – ich brauche Bewegung – Park (m), gehen – joggen

- ● ________________________?
- ■ ____.
- ● ____.

5. heute Mittag – das Wetter ist gut – Garten (m), gehen – grillen

- ● ________________________?
- ■ ____.
- ● ____.

6. heute Abend – ein guter Film kommt – **zu Hause** bleiben – fernsehen

- ● ________________________?
- ■ ____.
- ● ____.

3 c) Wohin gehen die Leute? Schreiben Sie.

1. ich – Stadt (f) *Ich gehe in die Stadt.*
2. du – Büro (n) *Du gehst ins* ____________
3. Marc – Supermarkt (m) ____________
4. Lena – Elektrogeschäft (n) ____________
5. Stefan – Bäckerei (f) ____________
6. Sandra – Fitness-Studio (n) ____________
7. ihr – Arbeit (f) ____________
8. Babs und Timo – Deutschkurs (m) ____________

3 d) *in, an* oder *auf*? Schreiben Sie.

Wir sind vier Tage in München. Wohin gehen wir? Das ist unser Programm:

10.	11.	12.	13.
Donnerstag	**Freitag**	**Samstag**	**Sonntag**
Pinakothek (f) Englischer Garten (m) Stadtmuseum (n)	Frauenkirche (f) Viktualienmarkt (m) Isar (f)	Olympiaturm (m) Olympiastadion (n) Starnberger See (m)	Deutsches Museum (n) Allianz-Arena (f) Hofbräuhaus (n)

die Pinakothek = ein Museum in München   die Isar = ein Fluss in München

1. Am Donnerstag gehen wir
   in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum .
2. Am Freitag gehen wir
   ____________ .
3. Am Samstag fahren wir
   ____________ .
4. Am Sonntag gehen wir
   ____________ .

F4 Wie war das Wochenende?

4 a) Wo waren die Leute? Wie war es? Schreiben Sie.

Tipp

Wo? → *Dativ*	der Park	Wir sind **im** Park.
	die Stadt	Warst du **in der** Stadt?
	die Berge	Ich war **in den** Berge**n**.

1. Sara – Schwimmbad (n) – schön

● *Wo warst du am Wochenende, Sara?* ■ *Ich war im Schwimmbad.*

● *Und wie war es?* ■ *Es war schön!*

2. Timo – Kneipe (f) – voll und laut

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

3. Katja – Berge (Pl) – gut

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

4. Ben – See (m) – toll

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

5. Herr Müller – Park (m) – schön

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

6. Lea und Roman – Party (f) – lustig

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

7. Marc – zu Hause – langweilig

● ______ ■ ______

● ______ ■ ______

4 b) Zwei ungleiche Freunde – Lesen Sie die E-Mail.

Von: ben.no1515@einemail.de

An: tomtom25@einemail.de

Hallo!

Hi Tom,

wie geht's? Wie war Dein Wochenende?

Mein Wochenende war super: Am Freitagabend sind wir (Sandra, Timo, Petra und ich) zuerst essen gegangen. Wir waren in dem neuen indischen Restaurant. Das Essen hat sehr gut geschmeckt! Danach sind wir in die Disco gegangen. Endlich wieder tanzen – das war gut! Ich bin spät nach Hause gekommen.

Am Samstag um neun (!) hat Maja angerufen. Sie hat gesagt: „Du gehst zum Essen und zum Tanzen, aber ins Museum gehst du nicht!" Ich habe geantwortet: „Natürlich gehe ich ins Museum!" Dann war klar: Wir waren zuerst im Stadtmuseum und dann in der Kunstgalerie. Ich habe viel über meine Stadt gelernt und sehr viele Bilder gesehen. Danach war ich aber total müde. Um neun Uhr abends bin ich schon ins Bett gegangen!

Am Sonntag bin ich früh aufgewacht. Ich bin an den See gefahren und habe da in einem Café gefrühstückt und auch tolle Fotos gemacht. Zu Hause habe ich die Fotos auf dem Computer angesehen. Ich schicke Dir zwei oder drei.

Und was hast Du gemacht? Warst Du auch so aktiv?

Viele Grüße
Ben

4 c) Markieren Sie die Perfekt-Verben in der E-Mail und machen Sie eine Liste.

Infinitiv	Perfekt	Infinitiv	Perfekt
gehen	*ist gegangen*	sehen	
schmecken		aufwachen	
kommen		fahren	
anrufen		frühstücken	
antworten		machen	
lernen		ansehen	

F

4 d) Und was hat Tom gemacht? – Ergänzen Sie die Verben im Perfekt und *war*, *hatte*.

einkaufen • erzählen • essen • haben • kommen • ~~lesen~~ • machen • machen • schlafen • sein • telefonieren • treffen • sein • fernsehen • gehen • kochen • lesen

Von: tomtom25@einemail.de

An: ben.no1515@einemail.de

Hallo!

Lieber Ben,

ich habe deine E-Mail gelesen und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!

Ich ______ am Wochenende gar nichts ________. Langweilig! Aber ich ______ viel Zeit, das ______ auch schön.

Am Freitagabend ______ ich total müde. Ich ______ ein bisschen ________ (einen Krimi) und ______ schon um zehn ins Bett ________.

Am Samstag ______ ich lange ________, bis elf Uhr! Ich ______ schnell ________. Dann ______ ich ________. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.

Ich ______ aber nicht allein ________: Timo ____ ________. Er ______ von eurem Abend in der Disco ________. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!

Heute ______ ich mal wieder die Wohnung sauber ________. Dann ______ ich ein Buch ________. Am Abend ______ ich lange mit Sylvia ________. Du weißt, ich ____ sie letztes Jahr im Urlaub ________. Vielleicht besucht sie mich mal.

Nächstes Wochenende mache ich etwas mit dir, Ben. Dein Wochenende ist nicht so langweilig!

Ich wünsche dir eine schöne Woche!

Tom

G Unterwegs

G1 Reisen

1 a) Urlaubsreise, Geschäftsreise oder Familientreffen? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

1. Herr Obermeier fährt mit dem Zug nach Frankfurt. Er hat dort ein Treffen mit Kollegen.

   Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
   ☐ eine Geschäftsreise.
   ☐ ein Familientreffen.

   Geschäftsreise = Reise für die Arbeit

2. Frau Hummel feiert Geburtstag. Sie wird 70 Jahre alt. Ihre Kinder kommen alle nach Köln.

   Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
   ☐ eine Geschäftsreise.
   ☐ ein Familientreffen.

3. Eva und Sven fliegen nach Spanien. Sie wohnen im Hotel und gehen jeden Tag schwimmen.

   Das ist ☐ eine Urlaubsreise.
   ☐ eine Geschäftsreise.
   ☐ ein Familientreffen.

1 b) Eine Reise und die Vorbereitungen – Was machen die Leute? Ordnen Sie die Aktivitäten und schreiben Sie ganze Sätze.

Herr Obermeier:

mit den Kollegen über die Arbeit sprechen • ~~eine Zugfahrkarte kaufen~~ • Dokumente und Papiere mitnehmen • einen Platz im Zug reservieren • wieder nach Hause fahren • im Zug das Protokoll vom letzten Treffen lesen • seine Kollegen treffen

1. *Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.* ______
2. *Er reserviert* ______
3. *Er* ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

Frau Hummels Kinder:

einen Kuchen backen • Kaffee trinken und Kuchen essen • mit dem Auto nach Köln fahren • „Alles Gute zum Geburtstag!" sagen • ~~ein Geschenk kaufen~~ • wieder nach Hause fahren • viele Familienfotos machen

1. *Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk.* ______
2. *Sie backen* ______
3. *Sie* ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

Eva und Sven:

~~Reiseprospekte lesen~~ • in der Sonne liegen und im Meer schwimmen • an den Strand gehen • nach Spanien fliegen • wieder nach Hause fliegen • das Hotel und den Flug buchen • den Koffer packen

1. *Eva und Sven lesen Reiseprospekte.* ______
2. *Sie* ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______

1 c) Wohin fährst du? – Schreiben Sie Dialoge.

Tipp

1. *Trennbare Verben:*

mitnehmen, einpacken:	Ich **nehme** Sonnencreme **mit**.	Ich **packe** die Badehose **ein**.
Imperativ:	**Nimm** Sonnencreme **mit**!	**Pack** die Badehose **ein**!

2. fahren + *Land, Stadt:*

Spanien:	Ich fahre **nach** Spanien.	*Aber:*	**die** Türkei:	Ich fahre **in** die Türkei.
Berlin:	Ich fahre **nach** Berlin.			

1. Wohin …? – Berlin – mitnehmen – einen Stadtplan
   - ● *Wohin fährst du?* ______
   - ■ *Ich fahre nach Berlin.* ______
   - ● *Nimm einen Stadtplan mit!* ______

2. Wohin …? – Süditalien – einpacken – einen Sonnenhut
   - ● *Wohin* ______
   - ■ *Ich fahre* ______
   - ● *Pack* ______

3. Wohin ...? – London – mitnehmen – einen Regenschirm

- ______________________
- ______________________
- ______________________

4. Wohin ...? – die Türkei – einpacken – Badesachen (Pl)

- ______________________
- ______________________
- ______________________

5. Wohin ...? – die Schweiz – mitnehmen – Schweizer Franken (Pl)

- ______________________
- ______________________
- ______________________

6. Wohin ...? – Paris – einpacken – den Fotoapparat

- ______________________
- ______________________
- ______________________

7. Wohin ...? – Schottland – mitnehmen – eine warme Jacke

- ______________________
- ______________________
- ______________________

8. Wohin ...? – Deutschland – einpacken – ein Wörterbuch

- ______________________
- ______________________
- ______________________

G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.

Tipp

der Bus **das** Auto **die** U-Bahn

Ich fahre **mit** de**m** Bus/Auto. **mit** de**r** U-Bahn.

Aber: Ich gehe **zu Fuß**.

Schreiben Sie Sätze mit dem Schreibbaukasten.

Wer?	Verb	Womit?	Wohin?
1. Lisa	fahre	mit de**m** Bus (m)	ins Büro.
2. Paul	fährst	mit de**m** Zug (m)	zur Arbeit.
3. Ich	fährt	mit de**m** Fahrrad (m)	zum Einkaufen.
4. Du	fahren		zum Deutschkurs.
5. Wir		mit de**m** Auto (n)	zum Arzt.
6. Sara		mit de**r** U-Bahn (f)	nach Berlin.
7. Tom	gehe		nach Österreich.
8. Frau Roth	gehst	zu Fuß	nach Hause.*
9. Herr Mahr	geht		
10. Mein Sohn	gehen		*invariabel

1. *Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit.*
2. *Paul* ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______
9. ______
10. ______

G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt

3 a) Lesen Sie die Postkarte und die E-Mail.

Liebe Sara,

wir sind in Spanien, am Meer!
Es ist sehr schön hier. Die Sonne scheint jeden Tag und es hat 32 Grad! Auch das Hotel ist wunderbar. Man isst hier nicht schlecht. Wir haben schon nette Leute getroffen.

Viele liebe Grüße
Eva und Sven

Frau Sara Meier
Lilienstraße 5
60528 Frankfurt
Deutschland

Von: evalina@postmail.de

An: lisa8593@einemail.de

Zurück aus Spanien!

Liebe Lisa,

endlich sind wir zurück aus Spanien. Es war schrecklich! Wir hatten wirklich kein Glück!
Es war sehr heiß. Am Morgen hatte es schon 25 Grad. Mittags sind wir immer im Hotel geblieben.
Das Hotel hatte 250 Zimmer! Es war sehr voll und laut. Nachts haben wir nicht gut geschlafen.
Auch das Essen war nicht gut. Alles hat komisch geschmeckt.

Immer sind Leute an unseren Tisch im Restaurant gekommen und haben mit uns gesprochen.
Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für uns. Wir waren total gestresst!

Warum dieses Hotel, fragst Du?? Weißt Du, wir haben es in einem Reiseprospekt gefunden. Das Hotel und den Flug haben wir zusammen gebucht. Das war sehr billig – wir hatten nicht so viel Geld.

Zu Hause ist es viel schöner!

Grüße von Eva

3 b) Wie war der Urlaub? – Vergleichen Sie die Postkarte und die E-Mail.

	Was schreibt Eva auf der Postkarte?	**Was schreibt sie in der E-Mail?**
der Urlaub	*Es ist sehr schön hier.*	*Es war schrecklich!*
das Wetter	*Die Sonne*	*Es war*
		Am Morgen hatte es
das Hotel		
das Essen		
die Leute		

Tipp

***Kombinationen mit* sein *und* haben:**

sein + *Adjektiv*:	Ich **bin** glücklich.
	Das Wetter **war** schrecklich.
sein + *Ort (Frage „wo?“)*	Ich **war** in Spanien.
haben + *Objekt*:	Ich **habe** Hunger.
	Du **hast** nie Zeit für mich!
	Früher **hatte** ich kein Auto.

3 c) Ergänzen Sie *sein* und *haben* in der richtigen Form.

1. ● Hast du heute Zeit? – ■ Nein, heute ________ ich leider keine Zeit.
2. ● ________ du traurig? – ■ Ja, ich ________ Probleme.
3. ● Wo ________ ihr im Urlaub? – ■ Wir ________ in Norddeutschland, es ________ sehr schön.
4. Früher ________ ich kein Geld. Heute ________ ich ein bisschen Geld.
5. ● ________ du ein Auto? – ■ Nein. Aber früher ________ ich einen VW.
6. Meine Tochter ________ krank, aber jetzt ________ sie wieder gesund.
7. Gestern ________ ich gestresst, aber heute ________ ich Zeit.
8. Früher ________ ich kein Handy. Das ________ nicht so praktisch.

3 d) Schreiben Sie selbst eine Postkarte.

Tag • ~~Liebe~~ • Grüße • gut • Türkei • lieber • in • wunderschön • Das • Viele • Strand

__Liebe__ Lisa, ______ Paul,

wir sind ____ der __________ !

Es ist ______________ hier.

____ Wetter ist ____ und wir sind jeden ____ am ________.

________ ________

Anita, Tom und die Kinder

Familie Müller

Gärtnerstraße 5

80992 München

Deutschland

3 e) Wo warst du im Urlaub? Wie war es?

Tipp

Wir haben das Jahr 2017:

Vor einem Jahr war ich in Italien. Das war sehr schön. → vor einem Jahr = 2016

Vor zwei Jahren war ich in Berlin. Das war interessant. → vor zwei Jahren = 2015

das Jahr	**vor** eine**m** Jahr	die Woche	**vor** ein**er** Woche
	vor zwei Jahr**en**		**vor** drei Woche**n**

Zeit: vor + ***Dativ***

Herr Anders fährt gern in Urlaub. Wo war er und wie war es? Schreiben Sie.

1. vor 1 Jahr – Kanada – super

   Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super.

2. vor 2 Jahr... – Indien – sehr interessant

   Vor ______________________

3. vor 3 Jahr... – Russland – wunderbar

   ____

4. vor 4 Jahr... – **die** Schweiz (Dativ!) – sehr gut

   ____

5. vor 5 Jahr... – **die** Türkei (Dativ!) – wunderschön

   ____

6. vor 6 Jahr... – nicht in Urlaub gefahren – schrecklich

   ____

G4 Wann fährt der Zug?

München Hauptbahnhof – Abfahrt

Zug	Ziel / Halte	Gleis
RE 32982	**Buchloe** München Hbf 10:19 - München-Pasing 10:26 - Geltendorf 10:48 - Kaufering 10:57 - Buchloe 11:05	**Gleis 27**
ICE 880	**Hamburg-Altona** München Hbf 10:20 - Ingolstadt Hbf 10:57 - Nürnberg Hbf 11:30 - Würzburg Hbf 12:28 - Fulda 13:02 - Kassel-Wilhelmshöhe 13:34 - Göttingen 13:54 - Hannover Hbf 14:32 - Hamburg-Harburg 15:42 - Hamburg Hbf 15:55 - Hamburg Dammtor 16:01 - Hamburg-Altona 16:09	**Gleis 14**
ICE 598	**Berlin Ostbahnhof** München Hbf 10:23 - Augsburg Hbf 11:01 - Ulm Hbf 11:49 - Stuttgart Hbf 12:47 - Mannheim Hbf 13:28 - Frankfurt (Main) Hbf 14:08 - Hanau Hbf 14:27 - Fulda 15:09 - Kassel-Wilhelmshöhe 15:42 - Göttingen 16:01 - Hildesheim Hbf 16:32 - Braunschweig Hbf 16:58 - Berlin-Spandau 18:05 - Berlin Hbf 18:19 - Berlin Ostbahnhof 18:30	**Gleis 17**
RE 10824	**Augsburg Hbf** München Hbf 10:32 - München-Pasing 10:38 - Mering 11:00 ⊙Mering-St Afra 11:03 - Kissing 11:06 - Augsburg-Hochzoll 11:10 - Augsburg Haunstetterstraße 11:15 - Augsburg Hbf 11:18	**Gleis 22**
ICE 720	**Köln Hbf** München Hbf 10:55 - Nürnberg Hbf 11:57 - Würzburg Hbf 12:54 - Aschaffenburg Hbf 13:34 - Frankfurt (Main) Hbf 14:05 - Frankfurt (M) Flughafen Fernbf 14:21 - Limburg Süd 14:42 - Montabaur 14:54 - Siegburg/Bonn 15:16 - Köln/Bonn Flughafen 15:27 - Köln Hbf 15:40	**Gleis 15**

4 a) Lesen Sie den Fahrplan. Schreiben Sie dann: Wann fährt der Zug ab? Von welchem Gleis? Wann kommt er an?

	Abfahrt	Gleis	Ankunft
1.	*Der Regionalexpress nach Buchloe fährt um 10 Uhr 19 ab.*	*Er fährt von Gleis 27 ab.*	*Er kommt um 11 Uhr 05 in Buchloe an.*
2.	*Der ICE nach Hamburg-Altona*	*Er fährt*	*Er kommt*
3.	*Der ICE nach Berlin*	*Er*	
4.	*Der Regionalexpress nach*		
5.	*Der ICE nach*		

4 b) Sie sind in Hamburg und müssen mit der U-Bahn fahren. Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie dann.

Königstraße → Emilienstraße (f)
S1 oder S3 bis Jungfernstieg (m),
dann U2 bis Emilienstraße

Ich bin in der Königstraße.

- ● Entschuldigung, ich möchte gern zur Emilienstraße.
- ■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 oder die S3 und fahren bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U2 bis zur Emilienstraße.
- ● Vielen Dank!

Tipp

Wo?	→	in + *Dativ*	Ich bin **in der** Königstraße.
		an + *Dativ*	Ich bin **am** Berliner Tor.
Wohin?	→	zu + *Dativ*	Ich gehe **zum** Stephansplatz.

1. Wandsbeker Chaussee (f) → Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

   S1 bis Berliner Tor (n), dann Bus 31 bis Gerhart-Hauptmann-Platz (m)

   Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.

   - ● *Entschuldigung, ich möchte* ____________________
   - ■ *Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis* ____________ *. Am* ____________ *nehmen Sie den* ______ *bis* ____________
   - ● *Vielen Dank!*

2. Tierpark (m) → Uhlandstraße (f)

   U2 bis Berliner Tor (n), dann U3 bis Uhlandstraße

   Ich bin am ______________________

   ● *Entschuldigung, ich* ______________________

   ■ ______________________

   ____

   ____

   ● ______________________

3. Osterstraße (f) → Stephansplatz (m)

   U2 bis Jungfernstieg (m) dann U1 bis Stephansplatz

   ____

   ● ______________________

   ■ ______________________

   ____

   ____

   ● ______________________

4 c) *Ich fahre los, ich steige um, ich komme zurück.* – Lesen Sie das Beispiel und schreiben Sie Sätze.

Lisa fährt am Montag nach Leipzig.
Sie nimmt den Zug.
Sie **fährt** um 9 Uhr **los**.
Sie **steigt** in Nürnberg **um**.
Sie **kommt** um 3 Uhr **an**.
Sie **fährt** am Freitag **zurück**.

Tipp

sie fährt los	–	losfahren	sie kommt an	–	ankommen
sie steigt um	–	umsteigen	sie fährt zurück	–	zurückfahren

1. Tom, Montag: Freiburg — *Tom fährt am Montag nach Freiburg.*
   losfahren: 9 Uhr — *Er fährt um* ______
   umsteigen: Mannheim — *Er steigt in* ______
   ankommen: 2 Uhr — *Er kommt um* ______
   zurückfahren: Donnerstag — *Er fährt am* ______

2. Lena, Dienstag: Düsseldorf ______
   losfahren: 9 Uhr ______
   umsteigen: Köln ______
   ankommen: 2 Uhr ______
   zurückfahren: Freitag ______

3. Paul, Mittwoch: Zürich ______
   losfahren: 4 Uhr ______
   umsteigen: Winterthur ______
   ankommen: 9 Uhr ______
   zurückfahren: Sonntag ______

4. Reyhan, Donnerstag: Istanbul — *Reyhan fliegt* ______
   losfliegen: 8 Uhr 50 — *Sie fliegt* ______
   ankommen: 12 Uhr 15 — *Sie kommt* ______
   dauern: 3 Stunden — *Der Flug dauert drei Stunden.*
   zurückfliegen: Samstag — *Sie fliegt* ______

5. Piero, Freitag: Rom ______
   losfliegen: 15 Uhr ______
   ankommen: 16 Uhr 30 ______
   dauern: 1,5 Stunden ______
   zurückfliegen: Mittwoch ______

6. Jasmine, Samstag: Dubai ______
   losfliegen: 11 Uhr 55 ______
   umsteigen: Frankfurt ______
   ankommen: 22 Uhr 50 ______
   dauern: 9 Stunden ______

H Arbeit, Beruf, Lernen

H1 Das Alphabet der Berufe

1 a) Ein Architekt backt Brot und Brötchen? Nein! Ordnen Sie.

Klassische Berufe:

1. Ein Architekt
2. Eine Ärztin
3. Ein Bankkaufmann
4. Eine Bäckerin
5. Eine Floristin
6. Ein Fotograf
7. Eine Erzieherin
8. Eine Krankenschwester
9. Ein Koch
10. Eine Lehrerin
11. Ein Polizist
12. Ein Schneider
13. Eine Verkäuferin
14. Ein Zahnarzt

a) backt Brot und Brötchen.
b) arbeitet in einer Bank.
c) kocht Essen.
d) macht Fotos.
e) plant Häuser.
f) arbeitet in einer Schule.
g) hilft Patienten im Krankenhaus, bringt Medizin und Essen.
h) näht Kleidung.
i) hilft bei Zahnproblemen.
j) verkauft Produkte in einem Geschäft oder Kaufhaus.
k) arbeitet im Kindergarten.
l) heilt kranke Leute. heilen = gesund machen
m) arbeitet bei der Polizei.
n) verkauft Blumen und Pflanzen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
e)									

11.	12.	13.	14.

Moderne Berufe:

1. Ein Flugbegleiter
2. Eine Grafikerin
3. Ein Heilpraktiker
4. Ein IT-Berater
5. Eine Maklerin
6. Eine Psychologin
7. Ein Tourismuskaufmann
8. Ein Steuerberater
9. Ein Werbekaufmann

a) heilt Leute mit Naturmedizin.

b) arbeitet in einer Agentur für Wohnungen und Häuser.

c) bedient Passagiere in einem Flugzeug.

d) hilft bei psychischen Problemen.

e) macht Grafiken für Kataloge, Webseiten etc.

f) hilft bei der Steuererklärung.

Steuererklärung = Dokument für das Finanzamt

g) plant Reklame und Marketing.

h) arbeitet im Reisebüro.

i) hilft einer Firma mit dem Computersystem.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

H

1 b) Ein Mann ist Architekt. Eine Frau ist Architektin. – Ergänzen Sie die männliche oder die weibliche Form.

1. der Architekt	*die Architektin*
2. *der Arzt*	die **Ä**rztin
3. ____________	die Bäckerin
4. der Bankkauf**mann**	____________ *frau*
5. ____________	die Floristin
6. der Fotograf	____________
7. der Flugbegleiter	____________
8. ____________	die Grafikerin
9. der Heilpraktiker	____________
10. der IT-Berater	____________
11. ____________	die Erzieherin
12. der Kranken**pfleger**	____________ *schwester*
13. der K**o**ch	____________
14. ____________	die Lehrerin
15. der Makler	____________
16. der Polizist	____________
17. der Psycholog**e**	____________
18. der Tourismuskauf**mann**	____________ *frau*
19. der Schneider	____________
20. der Steuerberater	____________
21. ____________	die Verkäuferin
22. der Werbekauf**mann**	____________ *frau*
23. der Zahn**a**rzt	____________

H2 Lernstationen

2 a) Sortieren Sie die Lernstationen.

in/auf die Hauptschule gehen • in/auf die Realschule gehen • ins/aufs Gymnasium gehen • an einer Fachhochschule oder an einer Universität studieren • ~~in die Kinderkrippe gehen~~ • in/auf die Grundschule gehen • Schneider, Bäcker, Bankkaufmann, Krankenpfleger, Verkäufer • eine Ausbildung machen • in den Kindergarten gehen • Arzt, Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt

1. Vor der Schule

Bis 3 Jahre alt: *in die Kinderkrippe gehen*

3 Jahre und älter: ______________________

2. Schule

Klasse 1 bis 4: ______________________

Klasse 5 bis 9: ______________________

oder: Klasse 5 bis 10: ______________________

oder: Klasse 5 bis 12/13: ______________________

3. Nach der Schule

______________________ (dauert 2 bis 3 Jahre)

oder: ______________________

____

(dauert 3 bis 5 Jahre)

4. Beruf

Für diese Berufe muss man eine Ausbildung machen:

____

Für diese Berufe muss man studieren:

____

2 b) Sara erzählt von sich. – Lesen Sie den Text.

Sara:
„Ich bin 1985 geboren. In eine Kinderkrippe bin ich nicht gegangen. Aber ich war im Alter von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.
Danach bin ich in die Grundschule gegangen.
Das waren vier Jahre, also von 1991 bis 1995.
Ich hatte schon als kleines Kind Tiere sehr gern. Mit zehn habe ich gesagt: ‚Ich möchte einmal in einem Zoo arbeiten!'
Von 1995 bis 2001 bin ich in die Realschule gegangen.
Danach habe ich eine Lehrstelle als Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei Jahre gedauert.
2004 habe ich die Lehre beendet. Ich habe viele Bewerbungen geschrieben.
2005 habe ich eine Stelle im Zoo von Wuppertal gefunden. Meine Arbeit gefällt mir sehr gut – mit Tieren arbeiten ist nie langweilig!"

die Bewerbung = ich möchte eine Arbeit und schreibe einen Brief oder eine E-Mail an eine Firma
die Stelle = der Arbeitsplatz

2 c) Schreiben Sie den Text neu: Erzählen Sie von Sara.

Sara ist 1985 geboren. In eine Kinderkrippe ist sie

Tipp

von 1990 **bis** 1994

mit zehn Jahre**n** = ich war zehn Jahre alt

2 d) Wann war das? Vor wie vielen Jahren? Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

1. Sara ist heute 25 Jahre alt. Mit zehn Jahren hat sie gesagt: „Ich möchte mit Tieren arbeiten!“ Das hat sie *vor fünfzehn Jahren* gesagt.
2. Ich bin heute 30 Jahre alt. Ich habe mit 20 meine Arbeit angefangen. Das war ______ __________ __________.
3. Heute bin ich 43 Jahre alt. Mit drei Jahren bin ich in den Kindergarten gekommen. Das war ______ __________ __________.
4. Heute bin ich 85 Jahre alt. Ich arbeite nicht mehr! Mit 65 Jahren bin ich in Rente gegangen. Das war ______ __________ __________.

Tipp

Vor *oder* seit?
vor: *Zeitpunkt (Moment) in der Vergangenheit*
Sara **hat** die Ausbildung vor vier Jahren **beendet**. → *Verb im Perfekt*

seit: *Die Handlung hat in der Vergangenheit begonnen, dauert aber in der Gegenwart noch an (Kontinuität).*
Sie **arbeitet** seit drei Jahren in Wuppertal. → *Verb im Präsens*

2 e) *Seit* oder *vor*? Setzen Sie ein.

1. *Seit* wann bist du verheiratet?
2. Ich habe ______ zwei Monaten geheiratet.
3. Sie lebt ______ zehn Jahren in Zürich.
4. Unsere Tante wohnt schon ______ vier Wochen bei uns!
5. ______ einer Woche haben wir neue Nachbarn bekommen.
6. Mein Großvater ist ______ 80 Jahren geboren.
7. Schon ______ 20 Jahren habe ich bei dieser Firma angefangen.
8. Ich arbeite schon ______ 1995 bei der gleichen Firma.

H3 Ein Termin – viele Termine!

3 a) Welcher Tag ist heute? Ordnen Sie die Wochentage.

Mittwoch • Samstag • Freitag • Dienstag • Sonntag • Donnerstag • ~~Montag~~

1. Montag
2. ____________
3. ____________
4. ____________
5. ____________
6. ____________
7. ____________

3 b) Wie heißen die Monate? Ordnen Sie.

April • August • Juni • Juli • Dezember • Februar • Mai • Oktober • März • ~~Januar~~ • September • November

1. Januar
2. ____________
3. ____________
4. ____________
5. ____________
6. ____________
7. ____________
8. ____________
9. ____________
10. ____________
11. ____________
12. ____________

3 c) Der Wievielte ist heute? Sehen Sie in den Kalender und schreiben Sie das Datum in Worten.

September					
Mo		3	10	17	24
Di		4	11	18	25
Mi		5	12	19	26
Do		6	13	20	27
Fr		7	14	21	28
Sa	1	8	15	22	29
So	2	9	16	23	30

Tipp

1–19 der …**te**
> 20 der …**ste**

Vorsicht:
1 eins → 1. der **ers**te
3 drei → 3. der **drit**te
7 sieben → 7. der **sieb**te

1. 04.09. *Heute ist Dienstag, der vierte September.*
2. 19.09. ______
3. 08.09. ______
4. 23.09. ______
5. 06.09. ______
6. 17.09. ______
8. 21.09. ______
2. 25.09. ______

3 d) Wann ist der Termin? Lesen Sie die Beispiele.

Arzttermin!
12.08.
9:30

Computerkurs
12.08.-16.08.
9:30-12:00

Wann?
Der Arzttermin ist **am** zwölf**ten** August **um** neun Uhr dreißig.

Von wann bis wann?
Der Computerkurs ist **vom** zwölf**ten** August **bis zum** sechzehn**ten** August, **von** neun Uhr dreißig bis **zwölf** Uhr.

3 e) Schreiben Sie die Termine in Worten.

1
Konzert
23.02.
20:00

2
Abendessen
bei
Tom und Sara
25.10.
19:00

3
Geburtstagsfeier
von Lea
15.04.
19:30

4
muss Auto
aus der
Werkstatt
holen 18.12.
10:00

5
Deutschkurs
10.01.–05.02.
08:30–12:45

6
Sprechstunde
von Timos
Lehrerin
08.03.
13:30-14.30

7
Urlaub!
28.07.–13.08.

1. *Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.*
2. *Das Abendessen* ______________________________
   ____
3. ______________________________
   ____
4. *Ich muss am* ______________________________
   das Auto aus der Werkstatt holen.
5. ______________________________
   ____
6. ______________________________
   ____
7. ______________________________
   ____

H4 Deutsch lernen macht Spaß

„Erste Hilfe" ✚ zum Deutschlernen – Sortieren Sie die Antworten zu den vier Problemen! Manchmal passt eine Antwort auch für zwei oder drei Probleme.

Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein. • ~~Ich kaufe ein Wörterbuch~~ • Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen! • Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs. • Ich mache einen Deutschkurs. • Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch … • Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an. • (In Deutschland, Österreich, der Schweiz): Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

1. **Problem: Ich verstehe ein Wort nicht.**
   Was kann ich tun?

– *Ich kaufe ein Wörterbuch.*

– __________

– __________

2. **Problem: Ich verstehe die Grammatik nicht.**
   Was kann ich tun?

– __________

– __________

– __________

3. **Problem: Ich kann nicht Deutsch sprechen.**
   Was kann ich tun?

– __________

– __________

____

– __________

____

**4. Problem: Deutsch lernen macht mir nicht so viel Spaß.
Was kann ich tun?**

– ______________________________

____

– ______________________________

– ______________________________

**Welche Tipps finden Sie gut? Welche möchten Sie probieren?
Markieren Sie diese Tipps!**

Viel Spaß beim Deutschlernen!!!

Lösungen

A Personen

A1

A1a) 1. Tina; England; London 2. heiße Ricardo; komme aus Argentinien; wohne in Buenos Aires 3. ein Mann; Erkan; aus der Türkei; in Frankfurt 4. ist eine Frau; heißt Susan; kommt aus Australien; wohnt in Berlin

A1b)

	heißen	kommen	wohnen	sein
ich	heiße	komme	wohne	bin
du	heißt	kommst	wohnst	bist
er, sie	heißt	kommt	wohnt	ist

A1c) 1. sind; kommen; wohnen 2. seid; kommt; wohnt 3. sind; kommen; wohnen

A1d)

	kommen	wohnen	sein
wir	kommen	wohnen	sind
ihr	kommt	wohnt	seid
sie	kommen	wohnen	sind

A1e) 1. Ich komme aus Italien. 2. Er wohnt in Österreich. 3. Sie heißt Isabel. 4. Wir wohnen in München. 5. Eva und Anton wohnen in Köln. 6. Er kommt aus Norwegen. 7. Du wohnst in Madrid. 8. Ihr kommt aus Russland.

A2

A2b) **Familienname:** Becker; **Vorname:** Susanne;
Geschlecht: w
Geburtsdatum: 05.04.1979
Geburtsort: Hamburg; **erwerbstätig:** nein
Kinder: ja
(1. Kind) Familien- und Vorname: Becker Paul; **Geburtsjahr:** 2002; **Geschlecht:** m
(2. Kind) Familien- und Vorname: Becker Anna; **Geburtsjahr:** 2004, **Geschlecht:** w
Ehemann:
Familienname: Becker; **Vorname:** Marc;
Geschlecht: m
Geburtsdatum: 28.09.1977
Geburtsort: Bielefeld; **erwerbstätig:** ja

A2c) Das ist Familie Aydin. Osman ist am 21.06.1973 in Ankara geboren.
Er arbeitet. (Er ist erwerbstätig.)
Gülan Aydin ist am 01.02.1972 in Istanbul geboren. Sie arbeitet auch. (Sie ist auch erwerbstätig.)
Osman und Gülan haben ein Kind (eine Tochter): Yara, geboren 1999.

A3

A3a) wie/heißt/du/mein/name/ist/paul/er/kommt/aus/münchen/was/ist/sie/von/beruf/sie/ist/lehrerin/guten/tag/frau/müller/wie/geht/es/ihnen/danke/gut/und/ihnen/wer/ist/das/das/ist/petra/ist/das/ihre/tasche/ja/das/ist/meine

A3b) 1. ● Wie heißt du? – ■ Mein Name ist Paul. 2. Er kommt aus München. 3. ● Was ist sie von Beruf? – ■ Sie ist Lehrerin. 4. ● Guten Tag, Frau Müller! Wie geht es Ihnen? – ■ Danke, gut. Und Ihnen? 5. ● Wer ist das? – ■ Das ist Petra. 6. ● Ist das Ihre Tasche? – ■ Ja, das ist meine.

A3c) **D**as ist eine **S**tadt. **D**ie **S**tadt heißt **S**alzburg. **H**ier gibt es viele **T**ouristen, viele **M**useen und viel **M**usik. **H**err **M**üller und **F**rau **M**üller gehen heute in ein **K**onzert. **D**ie **K**arten sind nicht teuer.

A4

A4a) **formell:** Leute auf der Straße; Kunde und Verkäuferin; Mitarbeiter und Chef
informell: Freunde; Familie; gute Kollegen

A4b) **formell:**

● Guten Tag, wie geht es Ihnen?
■ Danke, gut, und Ihnen?
● Auch gut, danke.

informell:

● Hallo, wie geht's?
■ Danke, gut, und dir?
● Auch gut, danke.

A4c) ☺ ←------------------------------------→ ☹

sehr gut   gut   es geht   nicht so gut   schlecht

B Dinge

B1

B1b) 1. eine Straße; Die Straße 2. ein Auto; Das Auto 3. ein Markt; Der Markt 4. ein Geschäft; Das Geschäft 5. Häuser; Die Häuser 6. ein Platz; Der Platz 7. ein Büro; Das Büro 8. ein Pullover; Der Pullover 9. Schuhe; Die Schuhe 10. eine Tasche; Die Tasche

B2

1. Nein, das ist kein Buch, das ist ein Heft. 2. Nein, das ist keine Tasche, das ist eine Tüte. 3. Nein, das ist kein Messer, das ist eine Schere. 4. Nein, das ist keine Schere, das ist ein Schlüssel. 5. Nein, das ist keine Tüte, das ist ein Rucksack. 6. Nein, das ist keine Zeitung, das ist eine Zeitschrift. 7. Nein, das ist kein Telefon, das ist ein Computer. 8. Nein, das sind keine Schuhe, das sind Socken.

B3

1. Die Digitalkamera kostet 169 Euro. Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen. 2. Der Computer kostet 699 Euro. Mit dem Computer kann man Texte schreiben und im Internet surfen. 3. Der Drucker kostet 89 Euro. Mit dem Drucker kann man Texte oder Fotos drucken. 4. Das Handy kostet 79 Euro. Mit dem Handy kann man telefonieren und Nachrichten schreiben. 5. Der MP3-Player kostet 45 Euro. Mit dem MP3-Player kann man Musik hören. 6. Die Waschmaschine kostet 399 Euro. Mit der Waschmaschine kann man Wäsche waschen. 7. Der DVD-Player kostet 149 Euro. Mit dem DVD-Player kann man DVDs ansehen. 8. Der LCD-Fernseher kostet 559 Euro. Mit dem LCD-Fernseher kann man fernsehen.

B4

B4b)

1. ● Hast du eine Waschmaschine?
   ■ Ja, ich habe eine Waschmaschine. Und du?
   ● Ich habe keine Waschmaschine.
2. ● Hast du einen Fernseher?
   ■ Ja, ich habe einen Fernseher. Und du?
   ● Ich habe keinen Fernseher.
3. ● Hast du ein Handy?
   ■ Ja, ich habe ein Handy. Und du?
   ● Ich habe kein Handy.
4. ● Hast du eine Mikrowelle?
   ■ Ja, ich habe eine Mikrowelle. Und du?
   ● Ich habe keine Mikrowelle.
5. ● Hast du einen Drucker?
   ■ Ja, ich habe einen Drucker. Und du?
   ● Ich habe keinen Drucker.
6. ● Hast du einen DVD-Player?
   ■ Ja, ich habe einen DVD-Player. Und du?
   ● Ich habe keinen DVD-Player.
7. ● Hast du ein Auto?
   ■ Ja, ich habe ein Auto. Und du?
   ● Ich habe kein Auto.
8. ● Hast du ein Fahrrad?
   ■ Ja, ich habe ein Fahrrad. Und du?
   ● Ich habe kein Fahrrad.

B5

B5a)

ich Ja, das ist <u>mein</u> Schlüssel. Ja, das ist <u>meine</u> Tasche. Ja, das ist <u>mein</u> Buch. Ja, das sind <u>meine</u> Bücher.

du Nein, das ist <u>dein</u> Schlüssel. Nein, das ist <u>deine</u> Tasche. Nein, das ist <u>dein</u> Buch. Nein, das sind <u>deine</u> Bücher.

er Nein, das ist <u>sein</u> Schlüssel. Nein, das ist <u>seine</u> Tasche. Nein, das ist <u>sein</u> Buch. Nein, das sind <u>seine</u> Bücher.

sie Nein, das ist <u>ihr</u> Schlüssel. Nein, das ist <u>ihre</u> Tasche. Nein, das ist <u>ihr</u> Buch. Nein, das sind <u>ihre</u> Bücher.

B5b) 1. Das ist mein Haus. 2. Das ist sein Auto. 3. Das ist dein Stift. 4. Das ist meine Jacke. 5. Das ist ihr Handy. 6. Das sind seine Hefte. 7. Das ist deine Tasse. 8. Das sind ihre Schuhe.

B5c) 1. Ist das Ihr Pass? 2. Ist das Ihr Auto? 3. Ist das Ihre Adresse? 4. Ist das Ihre Telefonnummer? 5. Ist das Ihr Stift? 6. Ist das Ihre Uhr? 7. Ist das Ihre Tasche? 8. Sind das Ihre Bücher?

B5d) 1. Ich muss in die Stadt fahren, aber ich habe kein Fahrrad! Kannst du mir dein Fahrrad leihen, bitte? 2. Ich verstehe ein Wort nicht, aber ich habe kein Wörterbuch! Kannst du mir dein Wörterbuch leihen, bitte? 3. Ich muss telefonieren, aber ich habe kein Handy! Kannst du mir dein Handy leihen, bitte? 4. Mir ist kalt, aber ich habe keinen Pullover! Kannst du mir deinen Pullover leihen, bitte? 5. Ich muss einkaufen, aber ich habe keine Kreditkarte! Kannst du mir deine Kreditkarte leihen, bitte?

B5e) 1. (du) Bitte, kannst du mir das Salz geben? (Sie) Bitte, können Sie mir das Salz geben? 2. (du) Bitte, kannst du mir Papier geben? (Sie) Bitte, können Sie mir Papier geben? 3. (du) Bitte, kannst du mir das Brot geben? (Sie) Bitte, können Sie mir das Brot geben? 4. (du) Bitte, kannst du mir deine Telefonnummer geben? (Sie) Bitte, können Sie mir Ihre Telefonnummer geben? 5. (du) Bitte, kannst du mir helfen? (Sie) Bitte, können Sie mir helfen? 6. (du) Bitte, kannst du das Fenster aufmachen? (Sie) Bitte, können Sie das Fenster aufmachen? 7. (du) Bitte, kannst du das Fenster zumachen? (Sie) Bitte, können Sie das Fenster zumachen?

C Alltag

C1

C1a) 1. Arztpraxis 2. Sprachschule 3. Supermarkt 4. Friseur 5. Meldeamt 6. Obst- und Gemüseladen

C1b)

können	**müssen**
ich kann	ich muss
du kannst	du musst
er, sie, es kann (kein -*t*!)	er, sie, es muss (kein -*t*!)
wir können	wir müssen
ihr könnt	ihr müsst
sie, Sie können	sie, Sie müssen

C1c) 1. Ich muss um 9 Uhr zur Sprechstunde kommen. 2. Du kannst dich hier zum Sprachkurs anmelden. 3. Martin muss in den 3. Stock gehen. 4. Wir können dort billig einkaufen. 5. Toni und Ella müssen mehr als 20 Euro bezahlen. 6. Barbara kann eine E-Mail ans Meldeamt schreiben. 7. Ihr müsst dort vor 17 Uhr anrufen. 8. Du kannst hier Obst und Gemüse kaufen.

C2

C2a)

wollen	**dürfen**
ich will	ich darf
du willst	du darfst
er, sie, es will (kein -*t*!)	er, sie, es darf (kein -*t)*
wir wollen	wir dürfen
ihr wollt	ihr dürft
sie, Sie wollen	sie, Sie dürfen

C2b) 1. will; darf 2. will; darf 3. will; darf 4. wollt; dürft 5. dürfen 6. Wollen; dürfen 7. willst; darfst 8. Darf; darf

C3

C3a) 1. Julie steht um halb sieben auf. 2. Dann frühstückt sie. 3. Um acht Uhr geht sie in die Sprachschule. 4. In der Schule lernt sie Wörter und Grammatik. 5. Der Kurs fängt um halb neun an und er ist um eins zu Ende. 6. Dann geht sie nach Hause und kocht das Mittagessen. 7. Am Nachmittag geht sie spazieren oder sie kauft ein. 8. Am Nachmittag macht sie auch die Hausaufgaben für morgen. 9. Sie isst um sieben und sie geht um elf ins Bett. 10. Sie schläft bald und sie träumt auf Deutsch!

C3b) 1. Wann stehst du auf? 2. Wann gehst du zur Arbeit? 3. Was machst du am Vormittag? 4. Wann isst du zu Mittag? 5. Was machst du am Nachmittag? 6. Wann isst du zu Abend? 7. Wann gehst du ins Bett?

C3c) 1. Gehst du auch in eine Sprachschule?
2. Lernst du auch Wörter und Grammatik?
3. Kochst du auch das Mittagessen?
4. Gehst du auch spazieren? 5. Machst du auch Hausaufgaben? 6. Träumst du auch auf Deutsch?

C3d) 1. Ich stehe um sieben auf. 2. Ich gehe um neun zur Arbeit. 3. Ich esse um eins zu Mittag. 4. Ich gehe am Nachmittag spazieren. 5. Ich sehe am Abend fern.
6. Ich gehe um elf ins Bett.

C3e) 1. **A** Ich stehe um sieben auf. **B** Um sieben stehe ich auf. 2. **A** Ich gehe um neun zur Arbeit. **B** Um neun gehe ich zur Arbeit.
3. **A** Ich esse um eins zu Mittag. **B** Um eins esse ich zu Mittag. 4. **A** Ich gehe am Nachmittag spazieren. **B** Am Nachmittag gehe ich spazieren. 5. **A** Ich sehe am Abend fern. **B** Am Abend sehe ich fern. 6. **A** Ich gehe um elf ins Bett. **B** Um elf gehe ich ins Bett.

C4

C4a) ① Liebe Lisa,
es ist schon elf Uhr abends, aber ich möchte Dir noch schreiben. Mein Tag heute war wirklich stressig!
③ Ich bin wie immer um sechs Uhr aufgestanden und habe Frühstück gemacht. Sandra ist heute acht Jahre alt geworden und wir haben ihr natürlich zum Geburtstag gratuliert. Dann habe ich sie in die Schule und Tim in den Kindergarten gebracht.
⑦ Paul ist heute Vormittag für drei Tage nach Köln gefahren, er trifft dort Kollegen. Ich habe seinen Koffer fertig gepackt.
⑤ Das war alles ziemlich normal. Aber dann! Die Kinder sind nach Hause gekommen und haben gefragt: „Hast du schon alles für die Party vorbereitet?" Natürlich nicht, denn ich hatte keine Zeit! Also haben wir zusammen einen Kuchen gebacken und den Kartoffelsalat gemacht. Die Würstchen habe ich schon gestern eingekauft.
② Um drei Uhr war ich total müde, aber da hat die Party angefangen! Neun Kinder sind gekommen. Wir haben viele Spiele gemacht, Kuchen gegessen und Kakao getrunken.
Es war sehr lustig. Aber jetzt möchte ich eine Woche Urlaub!
⑥ Um acht waren alle weg. Da hat Paul angerufen. Er hat gesagt: „Schade, ihr habt Geburtstag gefeiert und ich war nicht da!"
Ich habe gesagt: „Nächstes Jahr kannst du ja alles organisieren!"
④ Jetzt habe ich alles aufgeräumt und Dir schnell geschrieben. Wie geht es Dir, Lisa?
Du hattest sicher einen ruhigen Tag! Schreib mir bald!
Viele Grüße
Anita

C4b) 1. falsch 2. richtig 3. falsch 4. richtig
5. falsch 6. falsch 7. falsch 8. richtig

C4c) 1. sein 2. aufstehen 3. machen 4. werden
5. gratulieren 6. bringen 7. fahren 8. packen
9. sein 10. kommen 11. fragen
12. vorbereiten 13. haben 14. backen
15. machen 16. einkaufen 17. anfangen
18. kommen 19. machen 20. essen
21. trinken 22. anrufen 23. sagen 24. feiern
25. aufräumen 26. schreiben 27. haben

C4d) Liebe Anita,
danke für Deine E-Mail! Du Arme – Dein Tag war wirklich stressig!
Aber mein Tag war auch nicht so ruhig!
Am Morgen bin ich ins Büro gegangen, wie immer. Ich habe mit Kunden telefoniert und E-Mails geschrieben.
Mittags bin ich mit einer Kollegin essen gegangen. Du kennst doch das kleine italienische Restaurant in der Nähe von meinem Büro. Ich habe Pizza und einen Salat gegessen und eine Cola getrunken.
Wir haben eine Stunde Mittagspause gemacht.
Um zwei bin ich ins Büro zurückgekommen und das Internet hat nicht funktioniert! Das Problem haben wir oft. Wir haben einen Techniker gerufen. Er hat gesagt, wir müssen alles neu installieren!
Mein Chef hat gesagt, ich kann nach Hause gehen. Ein freier Nachmittag! Und was habe ich gemacht? Ich habe aufgeräumt und die Wohnung geputzt.
Danach war ich so müde! Ich bin um neun ins Bett gegangen und habe auch nicht mehr ferngesehen. …

D Essen und Trinken

D1

D1a) 1. ein Kilo 2. eine Flasche (ein Liter) 3. ein Liter (eine Flasche) 4. hundert Gramm 5. ein Glas 6. eine Packung 7. ein Kasten 8. ein Becher 9. eine Dose

D1b) 1. Was kostet ein Kilo Bananen? – Ein Kilo Bananen kostet 1,19 Euro. 2. Was kosten zwei Kilo Kartoffeln? – Zwei Kilo Kartoffeln kosten 1,49 Euro. 3. Was kosten hundert Gramm Käse? – Hundert Gramm Käse kosten 1,39 Euro. 4. Was kostet eine Packung Nudeln? – Eine Packung Nudeln kostet 1,39 Euro. 5. Was kostet ein Glas Honig? Ein Glas Honig kostet 3,49 Euro. 6. Was kostet ein Becher Joghurt? – Ein Becher Joghurt kostet 39 Cent. 7. Was kostet eine Dose Tomaten? – Eine Dose Tomaten kostet 59 Cent.

D2

D2a) 1. falsch 2. falsch (Wurst) 3. richtig 4. falsch 5. richtig 6. falsch 7. richtig 8. richtig 9. falsch 10. falsch 11. falsch (drei Sorten) 12. richtig 13. falsch

D2b) 1. Die Frau trinkt einen Apfelsaft und isst ein Schinkenbrot. Das Mädchen trinkt eine Limonade und isst einen Apfelkuchen. 2. Die erste Frau trinkt einen Cappuccino und isst einen Windbeutel. Die andere Frau trinkt einen Tee. 3. Die Frau trinkt ein Mineralwasser und isst einen Salat. Der Mann trinkt ein Bier und isst zwei Wiener Würstchen. 4. Die Mutter trinkt einen Kaffee und isst einen Schokoladenkuchen. Der Vater trinkt ein Mineralwasser und isst Spaghetti. Der Sohn trinkt eine Cola und isst eine Erdbeertorte. Die Tochter trinkt einen Orangensaft und isst ein Käsebrot.

D3

D3a) 1. Brot, Knödel, Schweinebraten 2. Gulasch, Schnitzel, Mehlspeisen 3. Käsefondue, Rösti, Schokolade

D3c) 1. immer 2. manchmal 3. meistens 4. oft 5. selten 6. nie 7. oft

D3d) 100 % immer; 80 % meistens; 60 % oft; 30 % manchmal; 10 % selten; 0 % nie

D3e) 1. immer 2. oft 3. manchmal 4. nie 5. selten 6. manchmal 7. meistens 8. oft

E Wohnen

E1

E1a) 1. falsch 2. richtig 3. falsch 4. falsch 5. falsch 6. richtig

E1b) 1. Ich wohne in einem Mietshaus. 2. Ich wohne in einem Hochhaus. 3. Du wohnst in einem Reihenhaus. 4. Er wohnt in einem Studentenheim. 5. Sie wohnt in einer Villa. 6. Wir wohnen in einem Wohnblock. 7. Ihr wohnt in einer Großstadt. 8. Sie wohnen in einem Dorf.

E1c) 1. Es gibt hier ein Kino. – Hier gibt es ein Kino. 2. Es gibt da viele Geschäfte. – Da gibt es viele Geschäfte. 3. Es gibt hier einen Park. – Hier gibt es einen Park. 4. Es gibt dort ein Internetcafé. – Dort gibt es ein Internetcafé. 5. Es gibt da ein Fahrradgeschäft. – Da gibt es ein Fahrradgeschäft. 6. Es gibt hier eine Apotheke. – Hier gibt es eine Apotheke. 7. Es gibt da eine Bank. – Da gibt es eine Bank.

E1d) 1. Gibt es hier ein Kino? 2. Gibt es da viele Geschäfte? 3. Gibt es hier einen Park? 4. Gibt es dort ein Internetcafé? 5. Gibt es da ein Fahrradgeschäft? 6. Gibt es hier eine Apotheke? 7. Gibt es da eine Bank?

E2

E2a) 1. 830 Euro; 75 m^2; vier; in Düsseldorf-Oberkassel; ab sofort 2. 569 Euro; 65 m^2; zwei; am Volksgarten; ab 30.11.
3. 485 Euro; 45 m^2; eins (ein Zimmer); in Düsseldorf-Grafenberg; ab 1.11.
4. 690 Euro; 85 m^2; vier; in Düsseldorf-Lohausen, Nähe Flughafen; ab sofort
5. 785 Euro; 70 m^2; zwei; in Düsseldorf-Urdenbach; ab 1.11 oder 1.12.

E2b) 1. d) Familie Roth 2. c) Herr und Frau Marbach
3. a) Leo Wirth 4. b) Familie Sauer
5. e) Frau Messner

E3

E3a) ② Düsseldorf, 5. Dezember 2016
Liebe Tina, lieber Carlo,
endlich haben wir eine neue Wohnung!
Wir haben so lange gesucht. Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!
① Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen. Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!
④ Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.
③ Liebe Grüße und bis bald
Inge und Klaus

E3b) ④ Düsseldorf, 05.12.2016
Sehr geehrter Herr Meinecken,
① seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock.
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.
③ Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.
② 1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!
⑤ Wir können Sie telefonisch nicht erreichen. Können Sie uns bitte helfen?
Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.
⑦ Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!
Unsere Telefonnummer haben Sie.
⑥ Mit freundlichen Grüßen
Inge und Klaus Marbach

E3c) 1. richtig 2. falsch 3. falsch 4. richtig
5. richtig 6. richtig 7. falsch 8. falsch

E3d)

> Die Anredepronomen *du, dich, dir* und *ihr, euch, euch* sind in dieser Lösung kleingeschrieben. Sie können Sie aber auch großschreiben, wenn es sich um Briefe, Karten und E-Mails handelt, so wie hier:
> *Wir möchten Dich herzlich einladen.*
> *Ich lade Euch zu meiner Party ein.*

1 ... wie geht es euch?
Ich lade euch herzlich zu meiner Geburtstagsparty am Freitag, den 7. Februar ein. Beginn ist 20 Uhr.
Habt ihr Zeit?
Bitte antwortet mir bis zum 1. Februar oder ruft mich an. ...

2. ... wir möchten dich herzlich zu unserem jährlichen Sommerfest einladen!
Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt. Um 18 Uhr fangen wir an!
Kannst du auch etwas fürs Büffet mitbringen?
Hoffentlich kannst du kommen! Schreib uns doch eine E-Mail oder ruf uns an! ...

3. ... Sie können mir gratulieren – am 30. Mai werde ich 50 Jahre alt! Das möchte ich mit Ihnen feiern. Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.
Haben Sie Zeit? Bitte rufen Sie mich doch kurz zurück oder schreiben Sie mir eine Mail. ...

E3e) 1. dir; ihm 2. sie 3. ihr 4. ihn 5. ihnen
6. ihn; ihr

F Freizeit und Hobby

F1

F1a) 1. Sport: Fußball spielen; joggen; Fahrrad fahren; Tennis spielen; schwimmen 2. Natur: in den Park gehen; im Garten arbeiten; spazieren gehen 3. Musik: Musik hören; ins Konzert gehen; Gitarre spielen; tanzen 4. Kultur: ins Kino gehen; ein Buch lesen; ins Museum gehen; einen Film sehen 5. Familie und Freunde: Karten spielen; ins Café gehen; grillen; eine Party machen

> Manchmal kann es auch mehrere Lösungen geben: ins Kino gehen passt zum Beispiel nicht nur zum Thema „Kultur", sondern auch zu „Familie und Freunde".

F1b) 1. Sara geht gern ins Café, sie mag Fußball und sie tanzt gern. 2. Tom spielt gern Volleyball, er mag Autos und er fotografiert gern. 3. Lena grillt gern, sie arbeitet gern im Garten und sie reist gern. 4. Barbara schwimmt gern, sie mag Musik und sie kocht gern. 5. Marc spielt gern Fußball und er geht gern in den Park. 6. Annette mag Partys, sie geht gern spazieren und sie spielt gern Karten.

F1c) 1. Ich schwimme gern, ich tanze noch lieber, aber am liebsten reise ich. 2. Du joggst gern, du spielst noch lieber Fußball, aber am liebsten spielst du Volleyball. 3. Wir spielen gern Karten, wir spielen noch lieber am Computer, aber am liebsten sehen wir einen Film. 4. Barbara hört gern Musik, sie tanzt noch lieber, aber am liebsten geht sie ins Restaurant. 5. Sara und Annette gehen gern ins Café, sie gehen noch lieber spazieren, aber am liebsten gehen sie auf Partys.

F2

F2a) 1. i) 2. b) 3. c) 4. e) 5. h) 6. j) 7. g) 8. a) 9. d) 10. f)

F2b) **Nachrichten:** Tagesschau; heute; RTL aktuell
Doku und Reportage: W wie Wissen; Weltspiegel; ZDF-Reportage
Sportsendung: Sportschau; ZDF-Sportreportage
Reality-Show: Schwiegertochter gesucht
Spielfilm: Inga Lindström: Mia und ihre Schwestern; Lara Croft
Krimi: Tatort

F2c) 1.
- ● Was kommt heute Abend im Fernsehen? (identisch bei 1. bis 5.)
- ■ Um 18 Uhr kommt eine Sportsendung.
- ● Möchtest du die Sportsendung sehen?
- ■ Ja, gern! (identisch bei 1. bis 5.)

2. …
- ■ Um 19 Uhr 10 kommt ein Politmagazin.
- ● Möchtest du das Polit-Magazin sehen? …

3. …
- ■ Um 17 Uhr 10 kommt ein Trickfilm.
- ● Möchtest du den Trickfilm sehen? …

4. …
- ■ Um 20 Uhr kommen Nachrichten.
- ● Möchtest du die Nachrichten sehen? …

F3

F3b) 1.
- ● Was machen wir heute?
- ■ Es ist warm. Wir können ins Schwimmbad gehen.
- ● Gut, gehen wir ins Schwimmbad zum Schwimmen.

2.
- ● Was machen wir heute?
- ■ Es schneit. Wir können in die Berge fahren.
- ● Gut, fahren wir in die Berge zum Skifahren.

3.
- ● Was machen wir heute?
- ■ Es regnet. Wir können ins Kaufhaus gehen.
- ● Gut, gehen wir ins Kaufhaus zum Einkaufen.

4.
- ● Was machen wir heute?
- ■ Ich brauche Bewegung. Wir können in den Park gehen.
- ● Gut, gehen wir in den Park zum Joggen.

5. ● Was machen wir heute Mittag?
   ■ Das Wetter ist gut. Wir können in den Garten gehen.
   ● Gut, gehen wir in den Garten zum Grillen.

6. ● Was machen wir heute Abend?
   ■ Ein guter Film kommt. Wir können zu Hause bleiben.
   ● Gut, bleiben wir zu Hause zum Fernsehen.

F3c) 1. Ich gehe in die Stadt. 2. Du gehst ins Büro. 3. Marc geht in den Supermarkt. 4. Lena geht ins Elektrogeschäft. 5. Stefan geht in die Bäckerei. 6. Sandra geht ins Fitness-Studio. 7. Ihr geht in die Arbeit. 8. Babs und Timo gehen in den Deutschkurs.

F3d) 1. Am Donnerstag gehen wir in die Pinakothek, in den Englischen Garten und ins Stadtmuseum. 2. Am Freitag gehen wir in die Frauenkirche, auf den Viktualienmarkt und an die Isar. 3. Am Samstag fahren wir auf den Olympiaturm, ins Olympiastadion und an den Starnberger See. 4. Am Sonntag gehen wir ins Deutsche Museum, in die Allianz-Arena und ins Hofbräuhaus.

F4

F4a)

1. ● Wo warst du am Wochenende, Sara?
   ■ Ich war im Schwimmbad.
   ● Und wie war es? ■ Es war schön!

2. ● Wo warst du am Wochenende, Timo?
   ■ Ich war in der Kneipe.
   ● Und wie war es?
   ■ Es war voll und laut!

3. ● Wo warst du am Wochenende, Katja?
   ■ Ich war in den Bergen.
   ● Und wie war es? ■ Es war gut!

4. ● Wo warst du am Wochenende, Ben?
   ■ Ich war am See.
   ● Und wie war es? ■ Es war toll!

5. ● Wo waren Sie am Wochenende, Herr Müller? ■ Ich war im Park.
   ● Und wie war es? ■ Es war schön!

6. ● Wo wart ihr am Wochenende, Lea und Roman?
   ■ Wir waren auf einer Party.
   ● Und wie war es? ■ Es war lustig!

7. ● Wo warst du am Wochenende, Marc?
   ■ Ich war zu Hause.
   ● Und wie war es? ■ Es war langweilig!

F4c)

Infinitiv	**Perfekt**
gehen	ist gegangen
schmecken	hat geschmeckt
kommen	ist gekommen
anrufen	hat angerufen
antworten	hat geantwortet
lernen	hat gelernt
sehen	hat gesehen
aufwachen	ist aufgewacht
fahren	ist gefahren
frühstücken	hat gefrühstückt
machen	hat gemacht
ansehen	hat angesehen

F4d) Lieber Ben,

ich habe deine E-Mail gelesen und ich muss sagen: Du bist sehr aktiv!
Ich habe am Wochenende gar nichts gemacht. Langweilig! Aber ich hatte viel Zeit, das war auch schön.
Am Freitagabend war ich total müde. Ich habe ein bisschen ferngesehen (einen Krimi) und bin schon um zehn ins Bett gegangen.
Am Samstag habe ich lange geschlafen, bis elf Uhr! Ich habe schnell eingekauft. Dann habe ich gekocht. Ich koche am Wochenende gern, denn ich muss von Montag bis Freitag in der Kantine essen.
Ich habe aber nicht allein gegessen: Timo ist gekommen. Er hat von eurem Abend in der Disco erzählt. Ich bin immer gut informiert, wie du siehst!
Heute habe ich mal wieder die Wohnung sauber gemacht. Dann habe ich ein Buch gelesen. Am Abend habe ich lange mit Sylvia telefoniert. Du weißt, ich habe sie letztes Jahr im Urlaub getroffen. Vielleicht besucht sie mich mal. ...

G Unterwegs

G1

G1a) 1. Geschäftsreise 2. Familientreffen 3. Urlaubsreise

G1b) **Herr Obermeier:**
1. Herr Obermeier kauft eine Zugfahrkarte.
2. Er reserviert einen Platz im Zug.
3. Er nimmt Dokumente und Papiere mit.
4. Er liest im Zug das Protokoll vom letzten Treffen. 5. Er trifft seine Kollegen. 6. Er spricht mit den Kollegen über die Arbeit.
7. Er fährt wieder nach Hause.

Frau Hummels Kinder:
1. Frau Hummels Kinder kaufen ein Geschenk. 2. Sie backen einen Kuchen.
3. Sie fahren mit dem Auto nach Köln.
4. Sie sagen: „Alles Gute zum Geburtstag!"
5. Sie trinken Kaffee und essen Kuchen.
6. Sie machen viele Familienfotos.
7. Sie fahren wieder nach Hause.

Eva und Sven:
1. Eva und Sven lesen Reiseprospekte.
2. Sie buchen das Hotel und den Flug.
3. Sie packen den Koffer. 4. Sie fliegen nach Spanien. 5. Sie gehen an den Strand.
6. Sie liegen in der Sonne und schwimmen im Meer. 7. Sie fliegen wieder nach Hause.

G1c) 1. ● Wohin fährst du? (identisch bei 1. bis 8.)
■ Ich fahre nach Berlin.
● Nimm einen Stadtplan mit!

2. ... ■ Ich fahre nach Süditalien.
● Pack einen Sonnenhut ein!

3. ... ■ Ich fahre nach London.
● Nimm einen Regenschirm mit!

4. ... ■ Ich fahre in die Türkei.
● Pack Badesachen ein!

5. ... ■ Ich fahre in die Schweiz.
● Nimm Schweizer Franken mit!

6. ... ■ Ich fahre nach Paris.
● Pack den Fotoapparat ein!

7. ... ■ Ich fahre nach Schottland.
● Nimm eine warme Jacke mit!

8. ... ■ Ich fahre nach Deutschland.
● Pack ein Wörterbuch ein!

G2

1. Lisa fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit. 2. Paul fährt mit dem Bus nach Hause. 3. Ich fahre mit dem Auto ins Büro. 4. Du gehst zu Fuß zum Einkaufen. 5. Wir fahren mit dem Zug nach Österreich. 6. Sara geht zu Fuß nach Hause. 7. Tom fährt mit der U-Bahn zum Deutschkurs. 8. Frau Roth fährt mit dem Auto nach Berlin. 9. Herr Mahr fährt mit dem Fahrrad zum Arzt. 10. Mein Sohn fährt mit der U-Bahn nach Hause.

Auch andere Lösungen sind möglich!
Nur das Verb muss richtig sein:

Ich ***fahre / gehe*** *zu Fuß ...*
Du ***fährst / gehst*** *zu Fuß ...*
Wir ***fahren / gehen*** *zu Fuß ...*
Lisa / Paul / Sara / Tom / Frau Roth / Herr Mahr / Mein Sohn ***fährt / geht*** *zu Fuß ...*

G3

G3b) **Postkarte:**

der Urlaub: Es ist sehr schön hier.
das Wetter: Die Sonne scheint und es hat 32 Grad.
das Hotel: Das Hotel ist wunderbar.
das Essen: Man isst hier nicht schlecht.
die Leute: Wir haben schon nette Leute getroffen.

E-Mail:

der Urlaub: Es war schrecklich.
das Wetter: Es war sehr heiß. Am Morgen hatte es schon 25 Grad.
das Hotel: Das Hotel hatte 250 Zimmer. Es war sehr voll und laut.
das Essen: Das Essen war nicht gut. Alles hat komisch geschmeckt.
die Leute: Immer sind Leute an unseren Tisch gekommen und haben mit uns gesprochen. (Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für uns.)

G3c) 1. Hast; habe 2. Bist; habe 3. wart; waren; war 4. hatte; habe 5. Hast; hatte 6. war; ist 7. war; habe 8. hatte; war

G3d) Liebe Lisa, lieber Paul, wir sind in der Türkei! Es ist wunderschön hier. Das Wetter ist gut und wir sind jeden Tag am Strand.
Viele Grüße
Anita, Tom und die Kinder

G3e) 1. Vor einem Jahr war er in Kanada. Das war super. 2. Vor zwei Jahr**en** war er in Indien. Das war sehr interessant. 3. Vor drei Jahr**en** war er in Russland. Das war wunderbar. 4. Vor vier Jahr**en** war er in **der** Schweiz. Das war sehr gut. 5. Vor fünf Jahr**en** war er in **der** Türkei. Das war wunderschön. 6. Vor sechs Jahr**en** ist er nicht in Urlaub gefahren. Das war schrecklich.

G4

G4a) 1. Der Regionalexpress nach Buchloe fährt um 10 Uhr 19 ab. Er fährt von Gleis 27 ab. Er kommt um 11 Uhr 05 in Buchloe an. 2. Der ICE nach Hamburg-Altona fährt um 10 Uhr 20 ab. Er fährt von Gleis 14 ab. Er kommt um 16 Uhr 09 in Hamburg an. 3. Der ICE nach Berlin Ostbahnhof fährt um 10 Uhr 23 ab. Er fährt von Gleis 17 ab. Er kommt um 18 Uhr 30 in Berlin an. 4. Der Regionalexpress nach Augsburg Hauptbahnhof fährt um 10 Uhr 32 ab. Er fährt von Gleis 22 ab. Er kommt um 11 Uhr 18 in Augsburg an. 5. Der ICE nach Köln Hauptbahnhof fährt um 10 Uhr 55 ab. Er fährt von Gleis 15 ab. Er kommt um 15 Uhr 40 in Köln an.

G4b) 1. Ich bin in der Wandsbeker Chaussee.
- ● Entschuldigung, ich möchte gern zum Gerhart-Hauptmann-Platz.
- ■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die S1 und fahren bis zum Berliner Tor. Am Berliner Tor nehmen Sie den Bus bis zum Gerhart-Hauptmann-Platz.
- ● Vielen Dank!

2. Ich bin am Tierpark.
- ● Entschuldigung, ich möchte gern zur Uhlandstraße.
- ■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die U2 und fahren bis zum Berliner Tor.
  Am Berliner Tor nehmen Sie die U3 bis zur Uhlandstraße.
- ● Vielen Dank!

3. Ich bin in der Osterstraße.
- ● Entschuldigung, ich möchte gern zum Stephansplatz.
- ■ Da müssen Sie umsteigen. Sie nehmen hier die U2 bis zum Jungfernstieg. Am Jungfernstieg nehmen Sie die U1 bis zum Stephansplatz.
- ● Vielen Dank!

G4c) 1. Tom fährt am Montag nach Freiburg. Er fährt um 9 Uhr los. Er steigt in Mannheim um. Er kommt um 2 Uhr an. Er fährt am Donnerstag zurück.
2. Lena fährt am Dienstag nach Düsseldorf. Sie fährt um 9 Uhr los. Sie steigt in Köln um. Sie kommt um 2 Uhr an. Sie fährt am Freitag zurück.
3. Paul fährt am Mittwoch nach Zürich. Er fährt um 4 Uhr los. Er steigt in Winterthur um. Er kommt um 9 Uhr an. Er fährt am Sonntag zurück.
4. Reyhan fliegt am Donnerstag nach Istanbul. Sie fliegt um 8 Uhr 50 los. Sie kommt um 12 Uhr 15 an. Der Flug dauert 3 Stunden. Sie fliegt am Samstag zurück.
5. Piero fliegt am Freitag nach Rom. Er fliegt um 15 Uhr los. Er kommt um 16 Uhr 30 an. Der Flug dauert 1,5 Stunden. Er fliegt am Mittwoch zurück.
6. Jasmine fliegt am Samstag nach Dubai. Sie fliegt um 11 Uhr 55 los. Sie steigt in Frankfurt um. Sie kommt um 22 Uhr 50 an. Der Flug dauert 9 Stunden.

H Arbeit, Beruf, Lernen

H1

H1a) **Klassische Berufe:**
1. e) 2. l) 3. b) 4. a) 5. n) 6. d) 7. k) 8. g) 9. c) 10. f) 11. m) 12. h) 13. j) 14. i)
Moderne Berufe:
1. c) 2. e) 3. a) 4. i) 5. b) 6. d) 7. h) 8. f) 9. g)

H1b) 1. die Architektin 2. der Arzt 3. der Bäcker 4. die Bankkauffrau 5. der Florist 6. die Fotografin 7. die Flugbegleiterin 8. der Grafiker 9. die Heilpraktikerin 10. die IT-Beraterin 11. der Erzieher 12. die Kranken-schwester 13. die Köchin 14. der Lehrer 15. die Maklerin 16. die Polizistin 17. die Psychologin 18. die Tourismuskauffrau 19. die Schneiderin 20. die Steuerberaterin 21. der Verkäufer 22. die Werbekauffrau 23. die Zahnärztin

H2

H2a) **1. Vor der Schule**
Bis 3 Jahre alt: in die Kinderkrippe gehen
3 Jahre und älter: in den Kindergarten gehen
2. Schule
Klasse 1 bis 4: in/auf die Grundschule gehen
Klasse 5 bis 9: in/auf die Hauptschule gehen
oder: Klasse 5 bis 10: in/auf die Realschule gehen
oder: Klasse 5 bis 12/13: ins/aufs Gymnasium gehen
3. Nach der Schule
eine Ausbildung machen (dauert 2 bis 3 Jahre)
oder: an einer Fachhochschule oder an einer Universität studieren (dauert 3 bis 5 Jahre)
4. Beruf
Für diese Berufe muss man eine Ausbildung machen: Schneider, Bäcker, Bankkaufmann, Krankenpfleger, Verkäufer
Für diese Berufe muss man studieren: Arzt, Architekt, Lehrer, Psychologe, Zahnarzt

H2c) **Sara ist** 1985 geboren. In eine Kinderkrippe **ist sie** nicht gegangen. Aber **sie** war im Alter von vier bis sechs Jahren im Kindergarten.
Danach **ist sie** in die Grundschule gegangen. Das waren vier Jahre, also von 1991 bis 1995.
Sie hatte schon als kleines Kind Tiere sehr gern. Mit zehn **hat sie** gesagt: „Ich möchte einmal in einem Zoo arbeiten!"
Von 1995 bis 2001 **ist sie** in die Realschule gegangen. Danach **hat sie** eine Lehrstelle als Tierpflegerin bekommen. Die Lehre hat drei Jahre gedauert.
2004 **hat sie** die Lehre beendet. Sie **hat viele** Bewerbungen geschrieben.
2005 **hat sie** eine Stelle im Zoo von Wuppertal gefunden. **Ihre** Arbeit gefällt **ihr** sehr gut – mit Tieren arbeiten ist nie langweilig!

H2d) 1. vor fünfzehn Jahren
2. vor zehn Jahren
3. vor vierzig Jahren
4. vor zwanzig Jahren

H2e) 1. Seit 2. vor 3. seit 4. seit 5. Vor 6. vor 7. vor 8. seit

H3

H3a) 1. Montag 2. Dienstag 3. Mittwoch 4. Donnerstag 5. Freitag 6. Samstag 7. Sonntag

H3b) 1. Januar 2. Februar 3. März 4. April 5. Mai 6. Juni 7. Juli 8. August 9. September 10. Oktober 11. November 12. Dezember

H3c) 1. Heute ist Dienstag, der vierte September. 2. Heute ist Mittwoch, der neunzehnte September. 3. Heute ist Samstag, der achte September. 4. Heute ist Sonntag, der dreiundzwanzigste September. 5. Heute ist Donnerstag, der sechste September. 6. Heute ist Montag, der siebzehnte September. 7. Heute ist Freitag, der einundzwanzigste September. 8. Heute ist Dienstag, der fünfundzwanzigste September.

H3e) 1. Das Konzert ist am dreiundzwanzigsten Februar um zwanzig Uhr.
2. Das Abendessen bei Tom und Sara ist am fünfundzwanzigsten Oktober um neunzehn Uhr.
3. Die Geburtstagsfeier von Lea ist am fünfzehnten April um neunzehn Uhr dreißig.
4. Ich muss am achtzehnten Dezember um zehn Uhr das Auto aus der Werkstatt holen.
5. Der Deutschkurs ist vom zehnten Januar bis zum fünften Februar, von acht Uhr dreißig bis zwölf Uhr fünfundvierzig.
6. Die Sprechstunde von Timos Lehrerin ist am achten März von dreizehn Uhr dreißig bis vierzehn Uhr dreißig.
7. Der Urlaub ist vom achtundzwanzigsten Juli bis zum dreizehnten August.

H4

1. – Ich kaufe ein Wörterbuch.
   – Ich frage meine Deutschlehrerin.
   – Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs.

2. – Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache.
   – Ich frage meine Deutschlehrerin.
   – Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an.

3. – Ich mache einen Deutschkurs.
   – Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache.
   – (In Deutschland, Österreich, der Schweiz:) Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

4. – Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ...
   – Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein.
   – Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen!